

HB
(1977)

Schule für Lernbehinderte



Freie Hansestadt Bremen

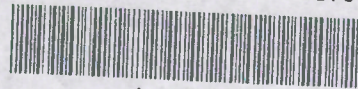
Der Senator für Bildung

$P_{ae} = \frac{D 8.9}{16.1} = 6a$

Lehrplanentwurf 3 (IV-V) E R D K U N D E

Unterrichtssequenzen für die Klassenstufen 3 - 6

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 987 3

Ausgabe : 1977





Freie Hansestadt Bremen

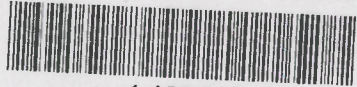
Der Senator für Bildung

Pae $\frac{D 8.9}{16.1} = 6a$

Lehrplanentwurf 3 (IV-V) ERDKUNDE - PHYSIK

Unterrichtssequenzen für die Klassenstufen 3 - 6

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 987 3

Ausgabe : 1977

859: 306

Hamburger Lehrerbibliothek
Bibliothek des Instituts für Lehrerfortbildung
und des Staatlichen Studienseminars

Original

Georg-Eckert-Institut -
Leibniz-Institut für internationale
Schulbuchforschung
- BIBLIOTHEK -

2020/1779

Z-V HB
G-9 (1977)

DA 25.11.1977
LEIBNIZ-UNIVERSITÄT HAMBURG

Erdkunde

IV. Vorbemerkungen zum Fach

Aufgabe des Geographieunterrichts ist es zu zeigen, wie die Landschaften der Erde beschaffen sind, wie der Mensch von der Erde Besitz ergreift, sich ihr anpaßt, sie ausnutzt und verändert und wie er in den Weltraum vordringt.

Es soll dem Schüler ermöglicht werden, Gestaltungen auf der Erde und deren Abhängigkeit von Naturbedingungen einerseits und sozialen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Bedingungen andererseits zu kennen. Er muß verstehen, daß dieses Bedingungsgefüge im Gleichgewicht bleiben muß und daß bei Veränderungen die Notwendigkeit für neue Gestaltungen besteht. Er soll weiter erkennen, daß dies Folgen für das soziale und politische Leben nach sich zieht. Dadurch soll er zur Einsicht gelangen, daß auch seine individuelle soziale und wirtschaftliche Lage von diesen Gesetzmäßigkeiten abhängt. So wird er befähigt und aufgefordert, die Notwendigkeit und die Möglichkeit seiner Mitwirkung an Erhaltung und Veränderung einzusehen.

Der Schüler muß immer wieder dazu angeleitet werden, die Vorgänge in der Heimat und in der Welt zu verfolgen, Zusammenhänge zu klären und die Orte auf dem Globus und der Karte zu lokalisieren. Der Geographieunterricht soll ihm helfen, die Informationen, die ihm die Massenedien täglich liefern, kritisch zu beurteilen.

Geographie darf nicht als isoliertes Fach gesehen werden. Es ist stets zu prüfen, ob das jeweilige Thema nicht auch unter geschichtlichen, sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Gesichtspunkten behandelt werden muß, um der komplexen Wirklichkeit gerecht zu werden. Eine Abstimmung und gegenseitige Ergänzung mit den Fächern Arbeitslehre und Geschichte/Politik ist deshalb notwendig.

Die Themen sind aus den Bereichen auszuwählen, die den Grunddaseinsfunktionen Wohnen, Versorgen, Arbeiten, Leben in Gemeinschaften, Erholung, Verkehr zugeordnet werden können. Diese Grunddaseinsfunktionen bestimmen das Leben sowohl des Schülers als auch das von Gruppen und Völkern.

In den Lernstufen 3 und 4 werden im Rahmen des Sachunterrichts die für die Lebenswirklichkeit des Schülers notwendigen Einrichtungen in ihren typischen Merkmalen vorgestellt und bewertet.

In den Lernstufen 5 und 6 lernen die Schüler die für ihre Lebenswirklichkeit wichtigen Lebensräume kennen und werden zum Verständnis einfacher Zusammenhänge geführt.

In den Lernstufen 3 bis 6 sollen die Schüler

- sich in der engeren und weiteren Umgebung orientieren können
- Modelle, Skizzen und Karten verstehen lernen
- typische Merkmale von Einrichtungen kennen und bewerten können.

In den Lernstufen 7 bis 9 werden die Lebensmöglichkeiten in verschiedenen Gebieten der Erde und deren Veränderbarkeit behandelt.

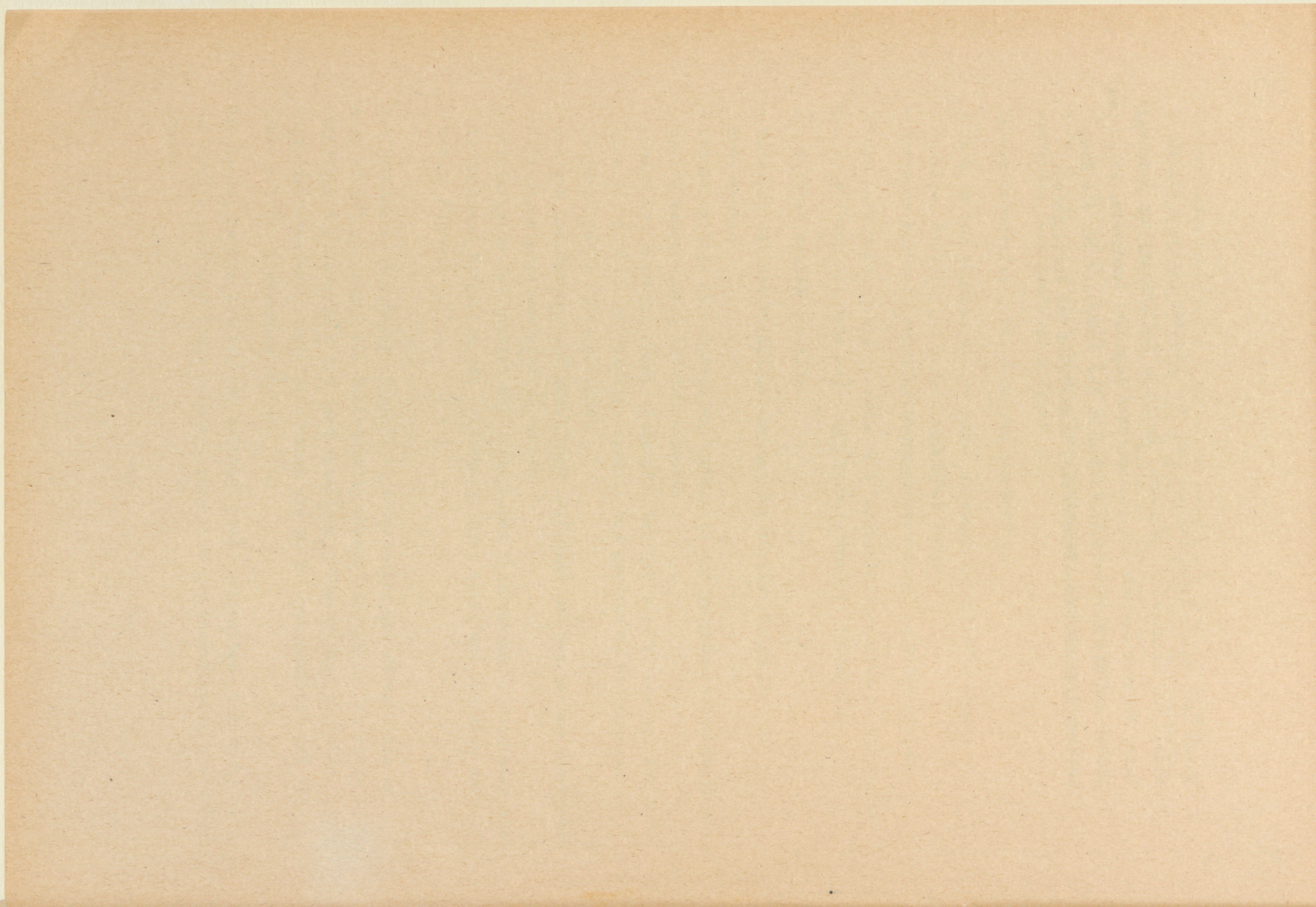
Die Schüler sollen vor allem

- unterschiedliche Möglichkeiten zur Daseinsgestaltung auf der Erde kennen
- wechselseitige Abhängigkeiten vom Mensch und geographischen Gegebenheiten kennen sowie verstehen lernen
- anhand der Faktoren Boden, Rohstoff, Kapital und "Wissen und Können" Einsicht in wirtschaftliche, soziale und politische Bedingungen geographischer Räume gewinnen
- Gebiete auf Karten, auf dem Globus auffinden und aus Karten geographische Strukturen erschließen können
- vereinfachte Zeichnungen von technischen Einrichtungen, Diagramme von technischen Vorgängen und wirtschaftlichen Abläufen, Tabellen auswerten können.

Dem Schüler sind Arbeitsverfahren zu vermitteln, mit deren Hilfe er sich selbst geographische Sachverhalte erschließen kann. Der selbständigen Schülerarbeit ist fortschreitend größerer Raum zu geben. Organisations- und Unterrichtsformen wie z. B. Gruppenarbeit und Projekte sollten angewendet werden.

Geographische Grundeinsichten sollten durch unmittelbare Begegnung im Nahbereich erarbeitet und dann auf vergleichbare Sachverhalte übertragen werden.

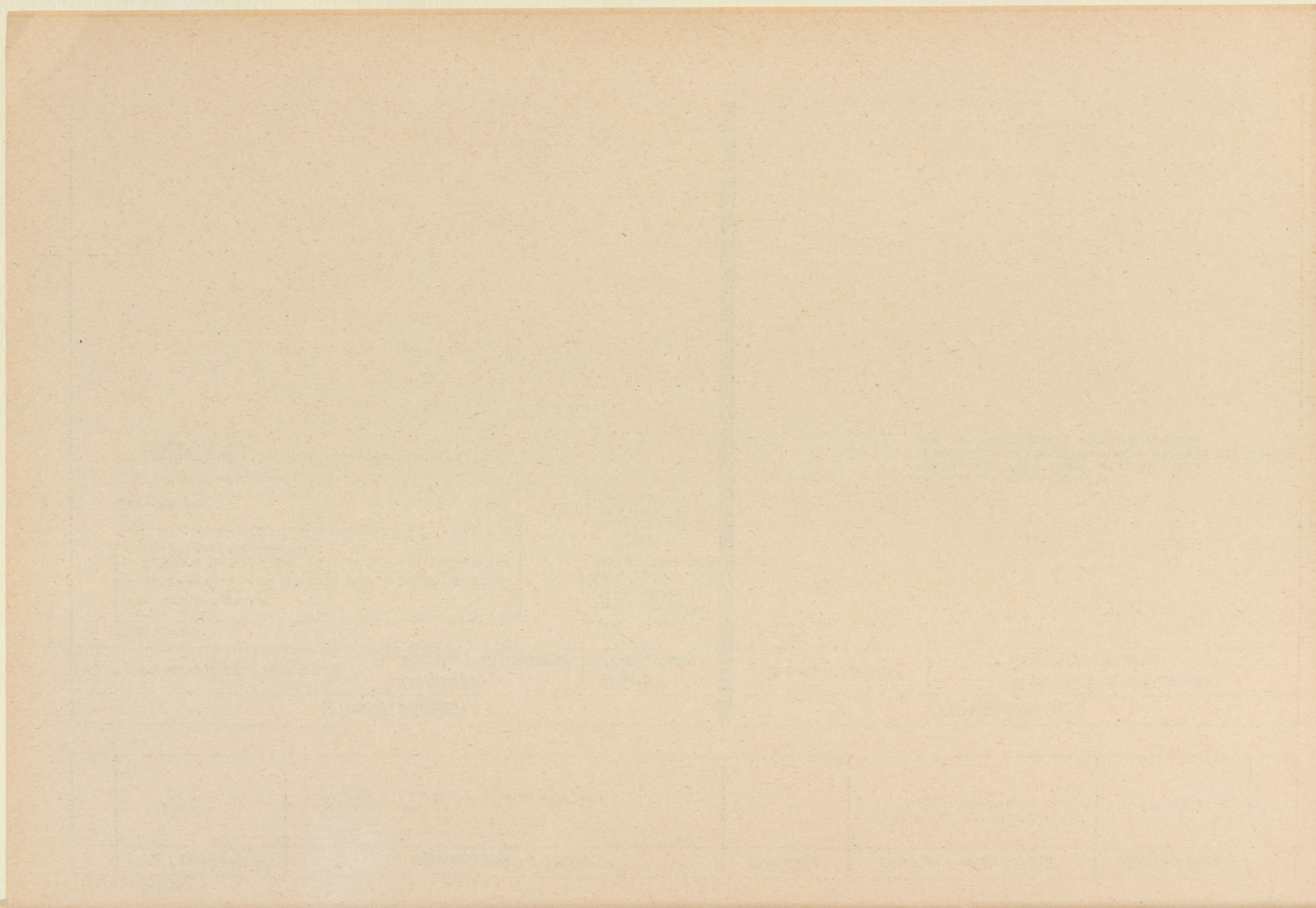
Neben der realen Begegnung mit dem Unterrichtsgegenstand bilden Modell und Sandkasten, Sachtext, Bericht, Schilderung und Beschreibung, Nachschlagewerk und statistische Angaben, Landkarte, Atlas und Globus und die audio-visuellen Medien die Grundlage für die Erarbeitung erdkundlicher Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten.



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Wohnen Thema: Gebäude / Gebäudekomplexe		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

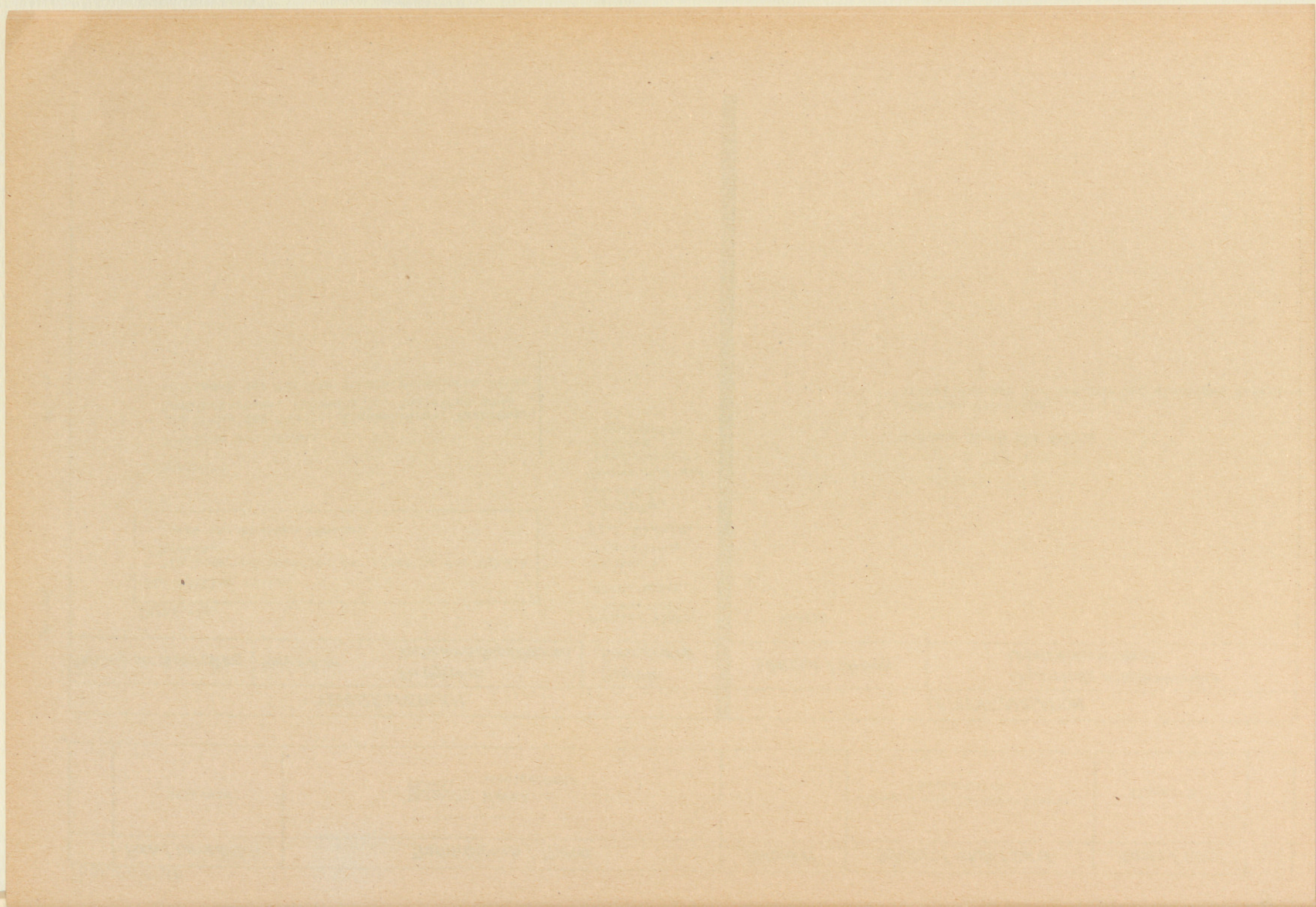
LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulgebäude und Gebäude der Umgebung kennen, - Gebäude beschreiben und einzelne Gebäudeteile unterscheiden können. </div> <p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Gebäuden - Schulgebäude, Einfamilienhaus, Wohnhaus, Wohnblock usw. 		<p>groß, klein, hoch, niedrig, breit, schmal, flach, spitz, rund, eckig, alt, neu</p> <p>und</p> <p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Sandkasten.</p> <p>, Modelle</p>	<p>Herstellen eines Modells: Größe nach Verwendung im Sandkasten Gebäudekomplexe/Gebäudeteile einzeln herstellen und im Gesamtmodell zusammenstellen</p>



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Wohnen Thema: Schulgebäude		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

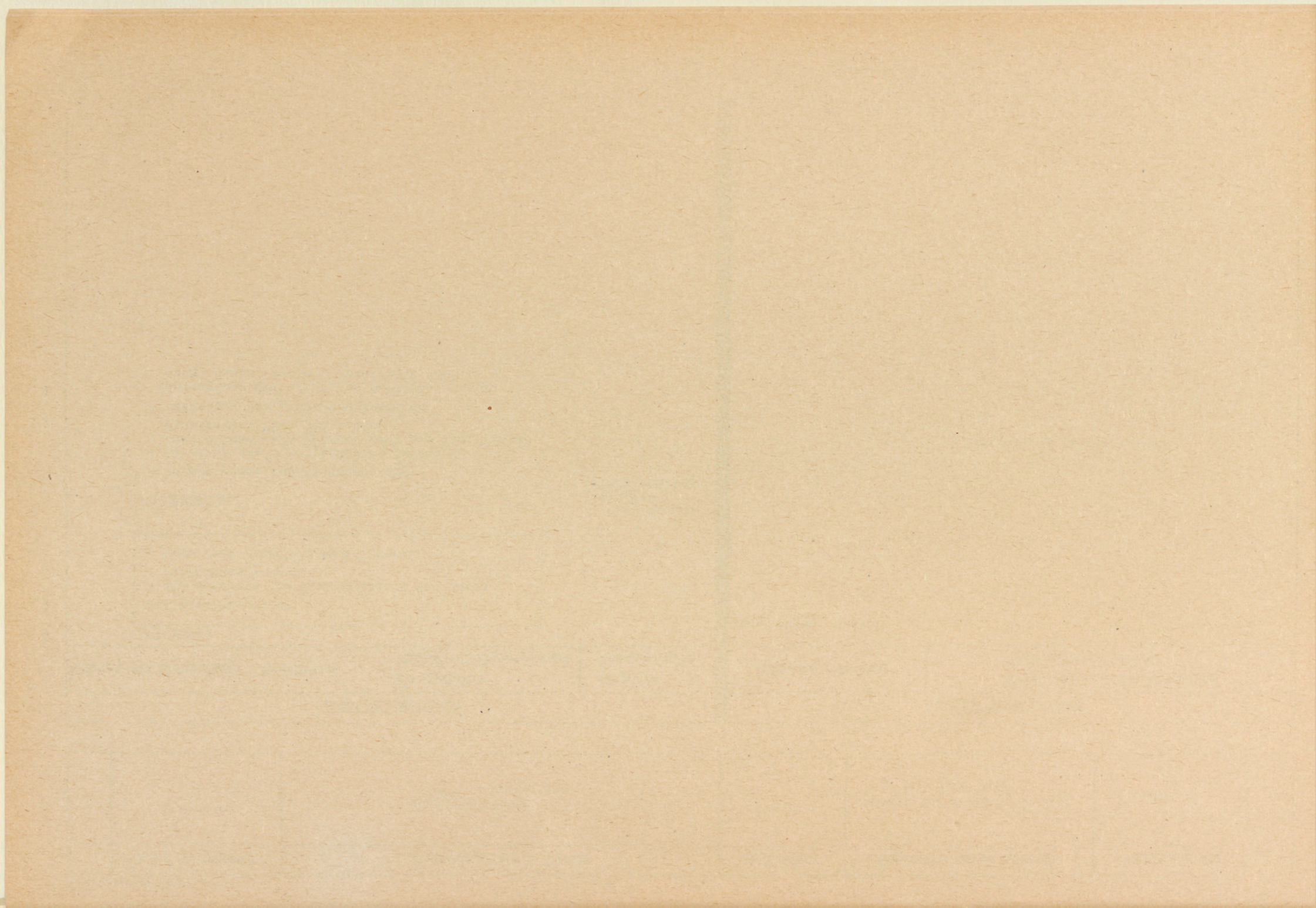
LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lage und Funktion der Räume in der Schule kennen, - diese beschreiben können. 		<p>rechts, links, hinten, vorn oben, unten,</p> <p>Stockwerk, Treppenhaus, Flur, Turnhalle, Schulleiter, Sekretärin, Hausmeister und Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Modell</p>	<p>Rundgang durch die Schule</p> <p>Aufsuchen der Räume Vorstellung der für den Schüler wichtigen Personen</p>
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion von Räumen - Die Räume der Schule: Klassenräume, Fachräume, Sammlungsräume, Pausenhalle, Toiletten usw. - Auffinden der für die Schule relevanten Räume 				



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erkunde	Bereich: Wohnen Thema: Schulgelände		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

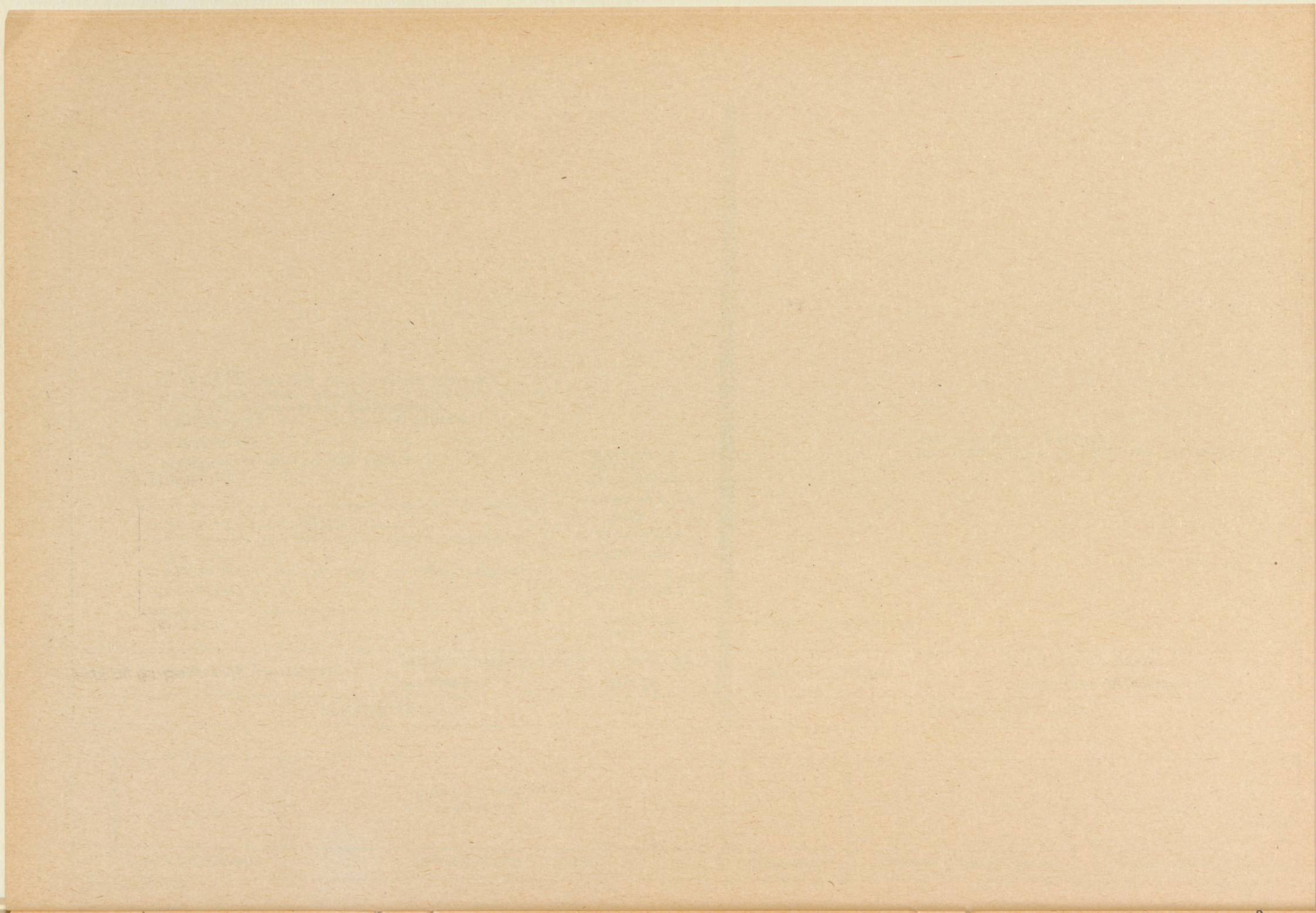
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> Die Schüler sollen - die Bereiche des Schulgeländes und deren Funktionen kennen, - sich dort zurechtfinden können.			Sandkasten, Modell	
	<u>Lerninhalte</u> - Verschiedene Funktionsbereiche - Bereiche des Schulgeländes: Schulhof, Rasenfläche (als Schmuck oder als Zierfläche), Sportplatz, Spielplatz usw. - Bedeutung der einzelnen Bereiche - Abgrenzung der einzelnen Bereiche: Mauer, Zaun, Hecke, Gitter, Grünfläche usw.		Bezeichnungen aus den Lerninhalten		Darstellung im Sandkasten



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: Verkehrswege		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Namen der von ihnen benutzten Straßen kennen, - die Straßen der Umgebung aufgrund bestimmter Merkmale unterscheiden können. 		<p>Straße, Weg, Nebenstraße,</p> <p>Pfad, Hauptstraße, Sackgasse, Platz,</p> <p><i>Straßenschild, Verkehrszeichen</i></p> <p><i>Kreuzung, Einmündung und</i></p> <p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Diaserien, Bildmaterial</p>	<p>Unterrichtsgänge zu typischen Straßen/Plätzen der Umgebung der Schule</p>
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Straßen und Plätze - Straßennamen - Unterscheiden nach: viel-wenig Verkehr, befestigt-unbefestigt, breit-schmal, bebaut (Wohnungen, Geschäfte, Industrieanlagen) - un bebaut (Grünanlagen, Gärten, Feld, Wald) 				



Themenliste

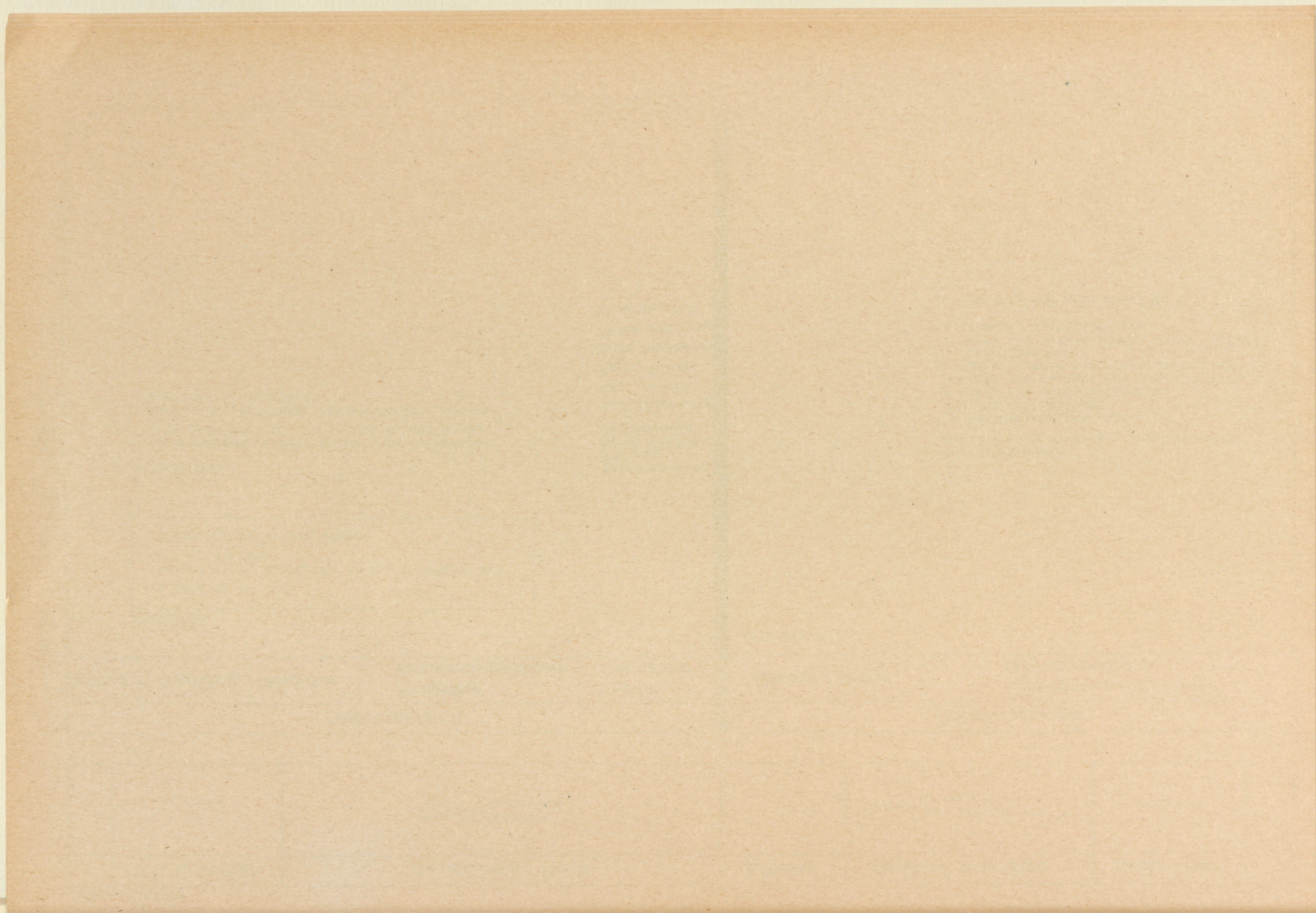
Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: Verkehrsteilnehmer		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kernnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p>Lernziele</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die verschiedenen Verkehrsteilnehmer kennen, - die Verkehrsteilnehmer den von ihnen benutzten Verkehrswegen zuordnen können, - nur die für sie relevanten Verkehrswege benützen wollen. </div>			Diaserien, Bildmaterial	
	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Verkehrsteilnehmer: Fußgänger, Radfahrer, Mofa, Moped, Motorrad, PKW, LKW, Bus, Straßenbahn, Eisenbahn, Pferdewagen u.a., - Verschiedene Verkehrswege: Gehweg, Radweg, Fahrbahn, Gleiskörper, - Zuordnung Verkehrsteilnehmer/-wege, - Verkehrsmittel, die die Schüler benutzen. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten und Bürgersteig</p>		<p>Unterrichtsgänge</p> <p>Zuordnungsübungen mit Bildmaterial Iv.: Verkehrserziehung 3. Klasse</p> <p><i>Lu.: Werken / Technik / Fahrrad / Kl. 3/4</i></p>

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erkunde	Bereich: <i>Versorgen</i> Thema: <i>Geschäfte</i>		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

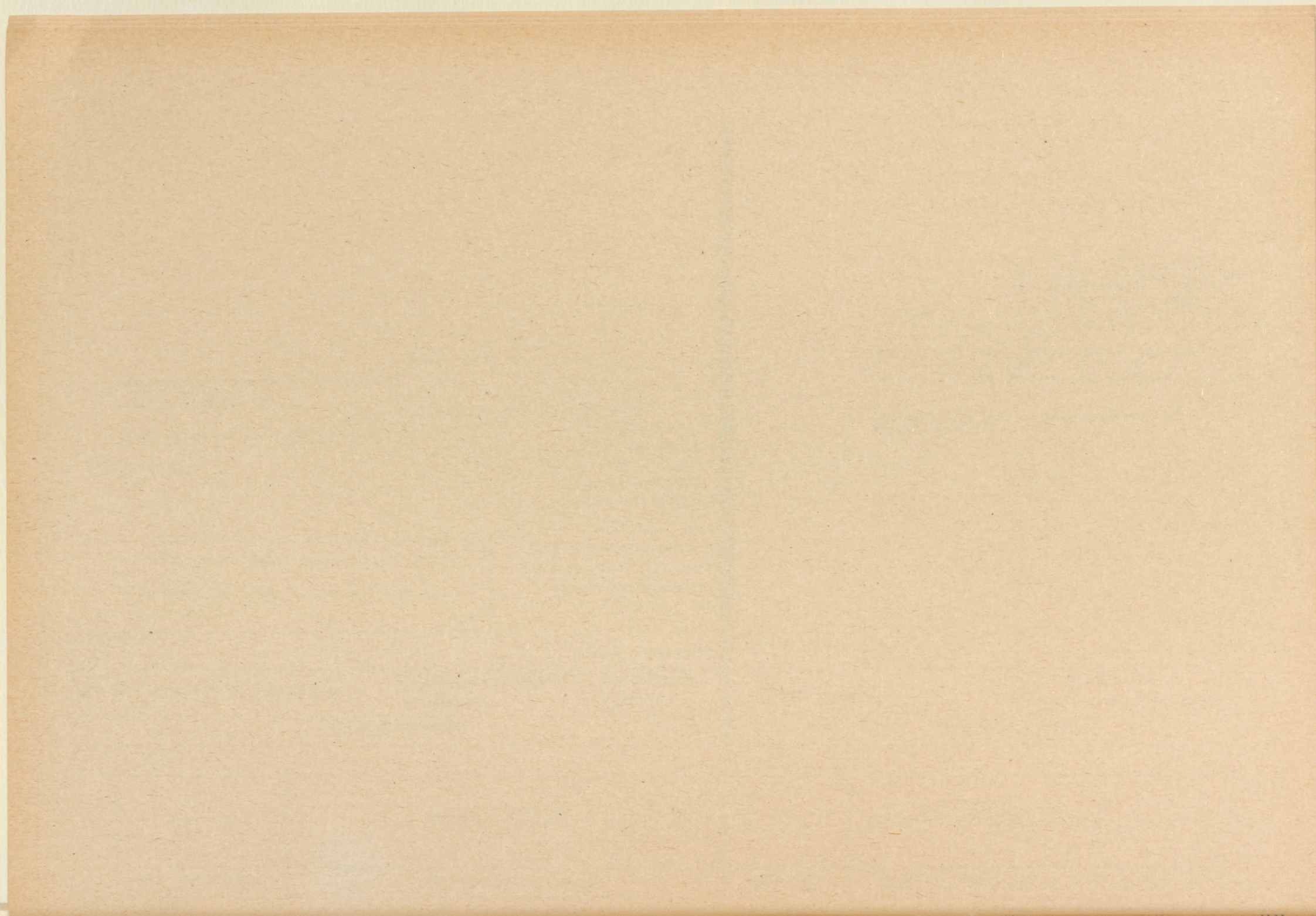
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen - verschiedene Geschäfte in der Umgebung der Schule kennen, - diese unterscheiden können. </div>			Bildmaterial	
	<u>Lerninhalte</u> - Verschiedene Geschäfte und ihre Unterscheidung nach Branche, Größe und Ausstattung, - Vergleich von Kiosk, Verkaufsstand, Laden, Supermarkt, Kaufhaus.		Bezeichnungen aus den Lerninhalten, <i>Fachgeschäft,</i> <i>Selbstbedienung,</i> <i>Schaufenster,</i> <i>Regal, Tresen,</i> <i>Kasse, Laufband,</i> <i>Reklame/Werbung,</i> <i>Sonderangebot</i>		Unterrichtsgang Auswahl nach örtlichen Gegebenheiten Zu berücksichtigen sind: - Größe des Gebäudes - Größe der Verkaufsflächen - Größe und Auswahl der Schaufenster - Ausgestaltung der Schaufenster und der Geschäftsfront - Menge der verschiedenen Waren (Güter) - Auswahl, Sortiment u.a.
					Lv.: Deutsch / <i>Sich erkundigen</i> / Kl. 3



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <i>Versorgen</i> Thema: <i>Betriebe</i>		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

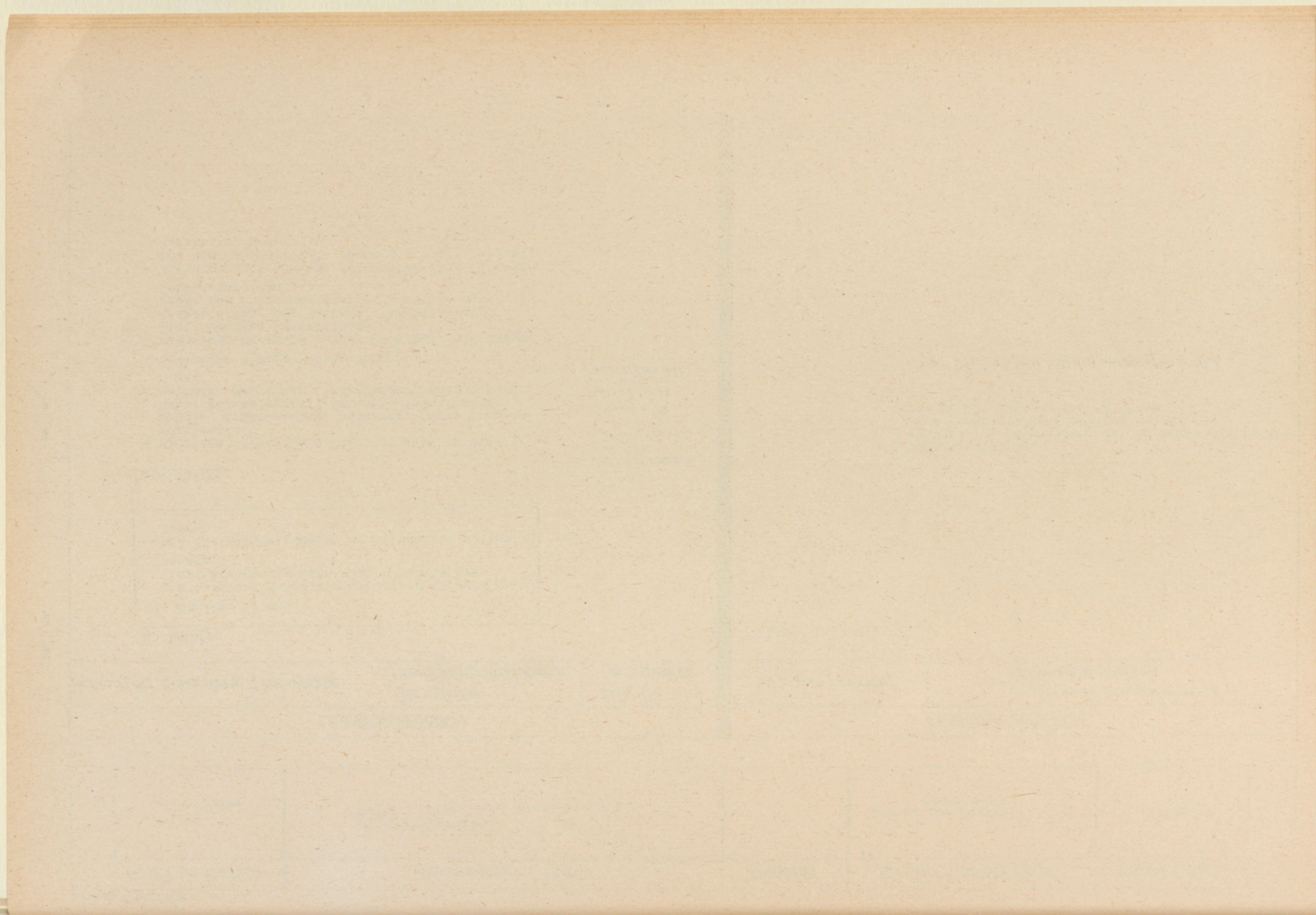
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> Die Schüler sollen - verschiedene Betriebe in der Umgebung der Schule kennen, - den Weg zu einem Betrieb beschreiben können.		Ortsbestimmungen: vor, neben, hinter, bei, an Richtungsbestimmungen: rechts, links, geradeaus Entfernungsbestimmungen: nah, weit, fern <i>Handwerksbetrieb, Industriebetrieb, Fabrik, Büro-, Verwaltungs- gebäude, Geschäft</i>	Filme, Diaserien	Unterrichtsgang (Auswahl nach örtlichen Gegebenheiten) Hervorstechende Merkmale auf einem Unterrichtsgang an den Gebäuden gewinnen, z.B. bauliche Besonderheiten, Schilder, Leuchtschrift, Materiallager, Auslagen, Ausstellungen. Bei der Erarbeitung der Wegebeschreibung ist u.a. zu achten auf: <ul style="list-style-type: none"> - Straße mit viel / wenig Verkehr - breite / schmale Straßen - Fußgängerüberwege / Ampeln - befestigte / unbefestigte Gehwege - Plätze, Grünflächen usw.
	<u>Lerninhalte</u> - Betriebe in der Umgebung der Schule, - deren Produktion, - Erarbeitung einer Wegebeschreibung.				<i>Lx: Deutsch / Jemandem etwas erklären / Kl. 3</i>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Versorgen</u> Thema: Öffentliche Einrichtungen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

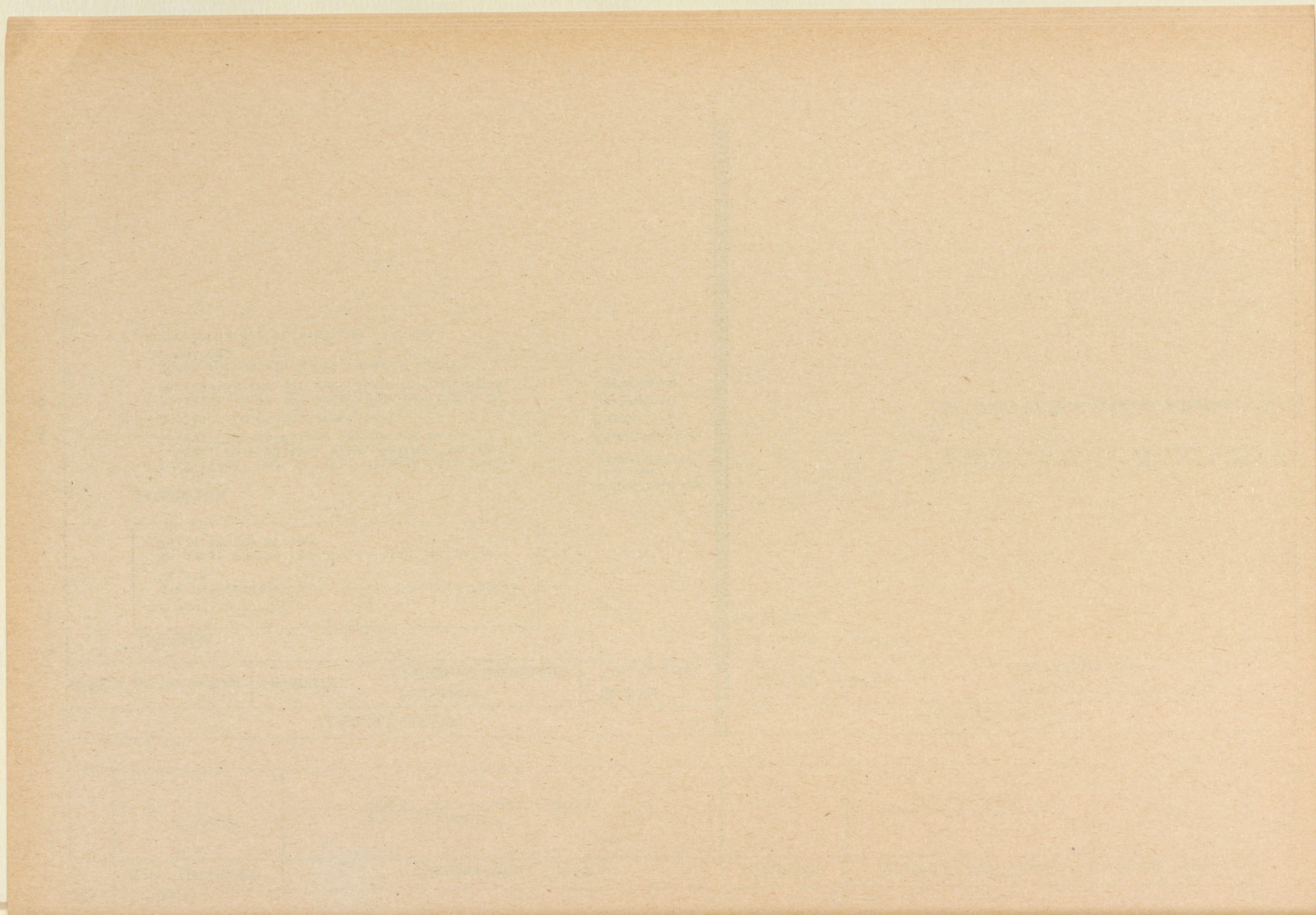
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren	
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lage und Bedeutung wichtiger öffentlicher Einrichtungen im Schulbezirk/Wohnbezirk kennen, - die für sie relevanten Einrichtungen nutzen können. </div>					
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige öffentliche Einrichtungen im Schul-/Wohnbezirk: Schule, Kindergarten, Bücherei, Post, Krankenhaus, Polizeirevier, Bahnhof, Verwaltungsgebäude, Feuerwehr (Feuermelder, Notrufsäule) u.a., - Bedeutung dieser Einrichtungen, - Besondere Merkmale an den Gebäuden, die diese Einrichtungen kennzeichnen: Ausgestaltung der Fassade, Beschilderung, Größe und Anordnung der Gebäudeteile und Gebäudekomplexe, - Nutzungsmöglichkeiten relevanter Einrichtungen für den Schüler, z.B. Bücherei, Post, Polizei, Sparkasse, <u>Bank</u>. 			<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten,</p> <p>Notruf - Nr. : Polizei 110 Feuerwehr 112</p>	<p>Filme, Diaserien</p>	<p>Unterrichtsgang, Auswahl von Beispielen, die im Leben der Kinder eine dominierende Bedeutung haben, Besuch der Jugendbücherei u.s.w.</p> <p><i>Lv.: Deutsch/Wir werden angerufen/ Kl. 3</i></p>



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Erholen Thema: Grünanlagen / Parks		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grünanlagen/Parks in der Nähe der Schule kennen, - an einer erarbeiteten Planskizze einzelne Teile zeigen können. </div>			Sandkasten, Planskizze, Bildmaterial	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung: Rasenfläche, Blumenbeete, Waldstücke, Spielplätze, Wege, Teiche, Wasserläufe, Planschbecken, Umgrenzung u.a., - Zustand: gepflegt, verwildert, - Einzelne Teile der Grünanlage/des Parks im Sandkasten und auf der Planskizze erkennen, - Zonen für Spiel, Sport, Spaziergehen, Erholung, - Bedeutung der Grünanlagen / Parks. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten,</p> <p>Rasen, Strauch, Busch, Laubbaum, Nadelbaum</p>		<p>Darstellung einer Grünanlage/eines Parks in Sandkasten und Erarbeitung einer Planskizze</p> <p><i>Lv.: Deutsch / Raumgebundene Zustandssätze/K23</i></p>



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Erholen Thema: Gärten-/ landwirtschaftl. genutzte Flächen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 3

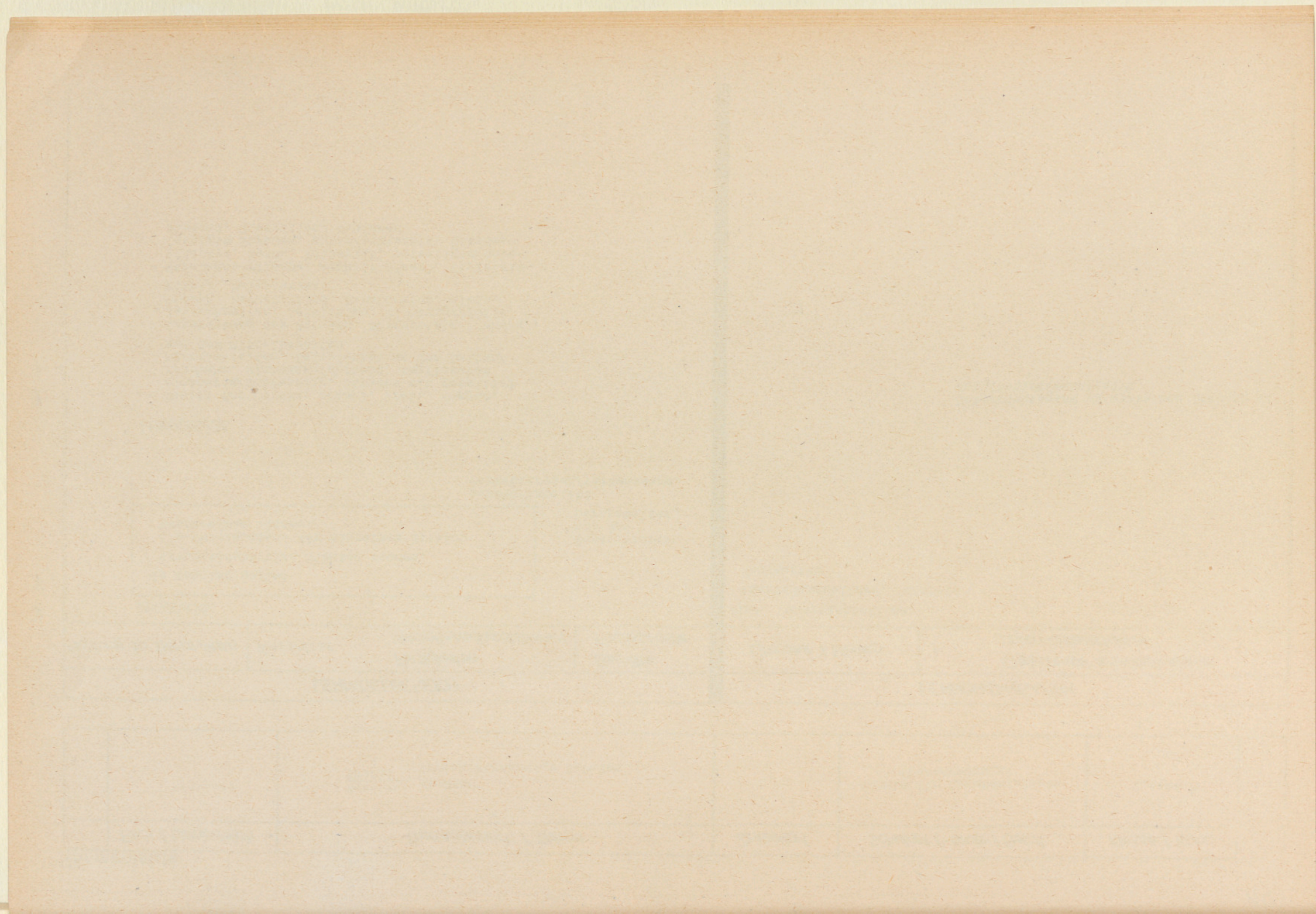
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lerninhalte</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gärtnerisch/landwirtschaftlich genutzte Flächen kennen, - deren Nutzungsmöglichkeiten unterscheiden können. </div> <p><u>Lernziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgärten, Schrebergärten, Gemüsegärten, Hausgärten, - gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzte Flächen: Gärten, Felder, Wiesen, Weiden, Wald, - Bedeutung für den Besitzer: Nutzung zur Gewinnung des Lebensunterhalts, als Nebenerwerb, zur Freizeitgestaltung, - Bedeutung für die Allgemeinheit: Nutzung der öffentlichen Wege zur Erholung. 				<p>Bildmaterial</p> <p>Unterrichtsgänge</p>	
				<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten, <i>Arbeit, Freizeit, Erholung</i></p>	



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: <u>Verschiedenartige Straßen</u>		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedenartige Straßen kennen, - die Unterschiede der einzelnen Straßen beschreiben können. </div>		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten,</p> <p>belebt/unbelebt verkehrsreich/verkehrsarm</p>	<p>Dias, Unterrichtsfilme, Anschauungsbilder, Luftbild Sandkasten</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Breite der Straße, schmal, breit, Engpaß, einspurig/mehrspurig, Straßen mit geteilter Fahrbahn, Richtungsfahrbahn, bepflanzter Mittelstreifen, Leitplanken an den Seiten/ auf dem Mittelstreifen, - Ausstattung der Straßen: Bürgersteig (Gehweg), Zebrastreifen, Leitlinien, Richtungspfeile, Radweg, Parkstreifen, Parkbuchten, Gleiskörper, Beleuchtung, - Straßenoberfläche: Asphalt (Teer), Kopfsteinpflaster, Beton, Rollsplit, befestigte/unbefestigte Straßen, guter/schlechter Straßenzustand, Querrillen, Schienen. 				<p>Unterrichtsgang zu typischen Straßen im Schulbezirk/Wohnbezirk</p>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: Funktion der Straßen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

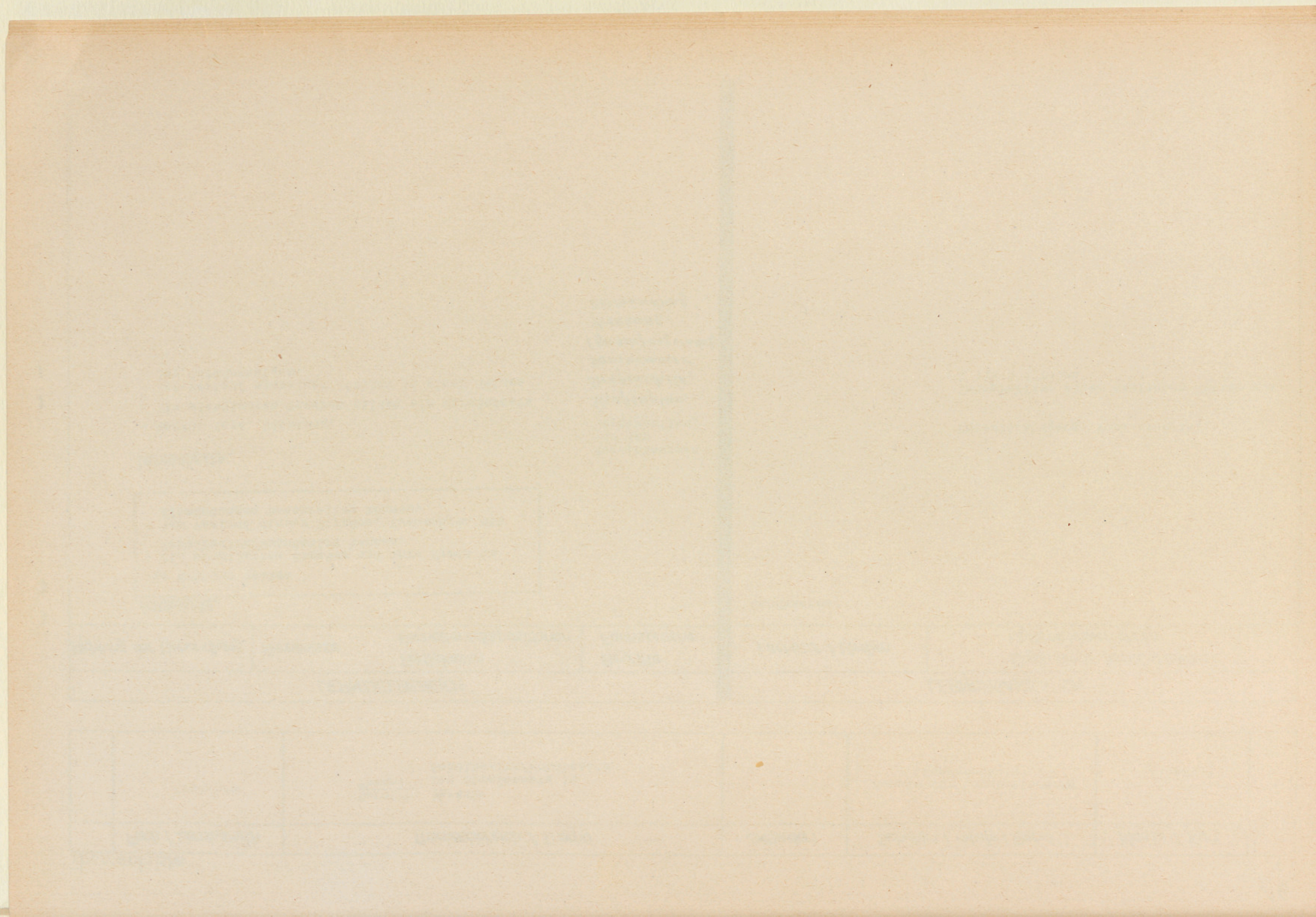
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktion der verschiedenen Straßen kennen, - beschreiben und begründen können, wie die Straßen für diese Funktionen ausgestattet sein müssen. </div>			<p>Dias, Unterrichtsfilme, - Bilder</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen: Straßen für den Durchgangsverkehr im bebauten/unbebauten Gebiet - Straßen im Geschäftsviertel mit Fahrzeugverkehr, Fußgängerzone, Straßen im Wohngebiet, Hauptstraße, Nebenstraße, Durchgangsstraße, Spielstraße, Straßen mit verschiedenen Funktionen, - Ausstattung: Überführungen, Unterführungen, Fußgängertunnel, Fußgängerbrücke, breite/schmale Bürgersteige, Radwege, Parkstreifen, Parkplätze, Baumbestand, Grünstreifen, Vorgarten, Lärmzäune, Lärmbecken, Lärmschutzwälle, - Begründung: Erhöhung der Sicherheit, Bequemlichkeit, Verschönerung, leichte Erreichbarkeit, Lärmschutz u.a. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>		<p>Unterrichtsgänge</p>



Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
	Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: Das Straßennetz im Schulbezirk/Wohnbezirk		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

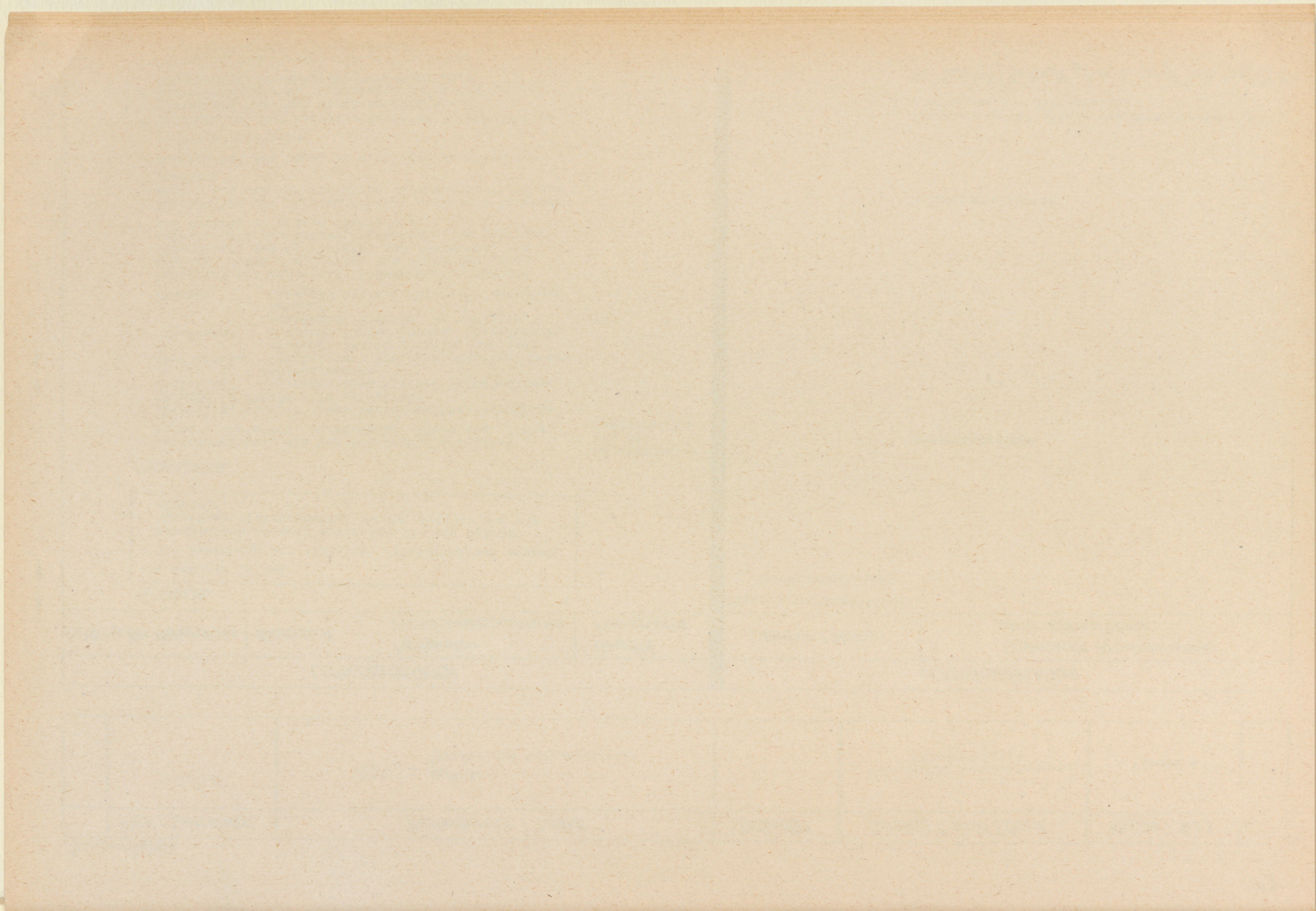
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen - die wichtigsten Straßen und ihre Namen im Schulbezirk/Wohnbezirk kennen, - den Verlauf dieser Straßen, Kreuzungen mit Einmündungen beschreiben können. </div> <p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen, Lage, Richtung, - Die wichtigsten Straßen bilden ein Straßennetz - Der Verlauf einzelner Straßen in einer Skizze des Straßennetzes. 		Bezeichnungen aus den Lerninhalten, <i>Straßenplan, Straßenschild, Hausnummer (gerade/ungerade), Kreuzung, Einmündung</i>	Sandkasten	Unterrichtsgang, Verkehrsspiel Lehrerskizze eines einfachen Netzes aus 2 bis 5 Straßen



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <u>Verkehr</u> Thema: Öffentliche Verkehrsmittel		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

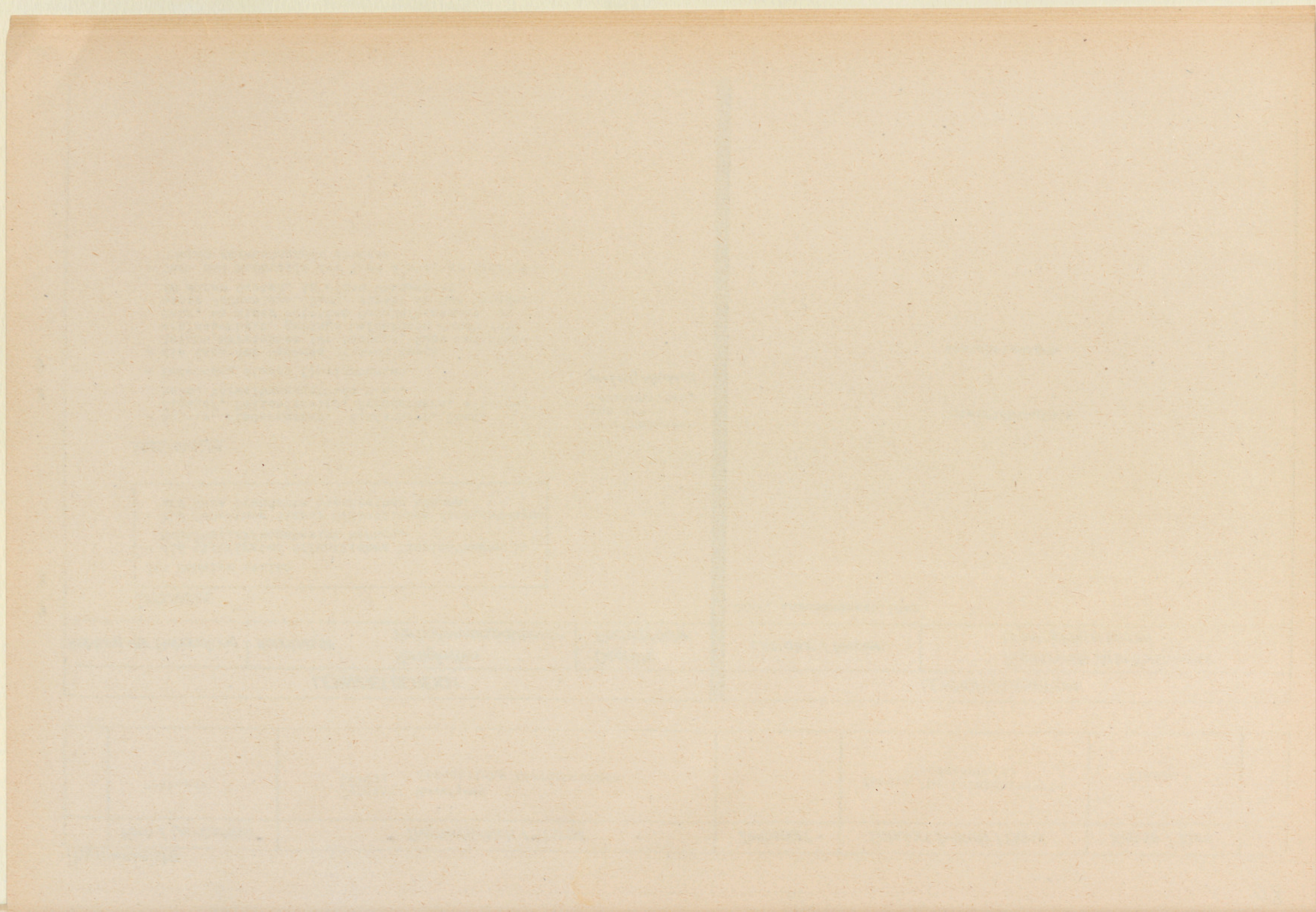
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der einzelnen Verkehrsmittel kennen, beschreiben können, wohin die für die Schüler wichtigen Verkehrsmittel fahren und wie man sie erreicht. 				<p>Dias, Unterrichtsfilme, Anschauungsbilder</p>	
<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsmittel, die von den Schülern benutzt werden: Linienbus, Straßenbahn, Eisenbahn, Fähre, - Überblick, wodurch diese Verkehrsmittel/Verkehrsanlagen im Straßenbild auffallen: Linienbus: Haltestellenschilder, Haltebuchten, Wartehäuschen Straßenbahn: Gleiskörper, Schienen, Weichen, Oberleitung, Verkehrsinseln, Schilder Eisenbahn: Bahndamm, Unterführung, Überführung, Schranken, Signale, Warmanlagen, Bahnhof Fähren: Hinweisschilder, Anleger, Schiagbaum - Bedeutung der einzelnen Verkehrsmittel für die Schüler: Fahrt zur Schule, zum Einkaufen, zum Schwimmbad, zum Sportplatz, zum Freimarkt, zum Arbeitsplatz der Eltern; Verbindung zum Zentrum, zum Vorort, in andere Städte u.a., - Beschreiben der Streckenführung wichtiger Verkehrsmittel aus dem unmittelbaren Erfahrungsbereich der Schüler, - Beschreiben des Weges zu wichtigen Haltestellen, - Wichtige Fahrziele, - Haltestellen auf vervollständigter Skizze lokalisieren und die Wege dahin aufzeigen, - Verkehrsknotenpunkte entstehen durch das Zusammentreffen mehrerer Verkehrslinien, - Umsteigemöglichkeiten für gleichartige/ verschiedenartige Verkehrsmittel. 				<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Unterrichtsgänge</p> <p>Unterrichtsfahrten</p> <p>Erweiterung der Skizze des Straßennetzes durch Eintragung der Haltestellen</p> <p><i>lx.: Darsich / Auskunft geben, Auskunft erteilen / Bl. 4</i></p>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Frühaunde	Bereich: <u>Versorgung</u> Thema: Öffentliche Einrichtungen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

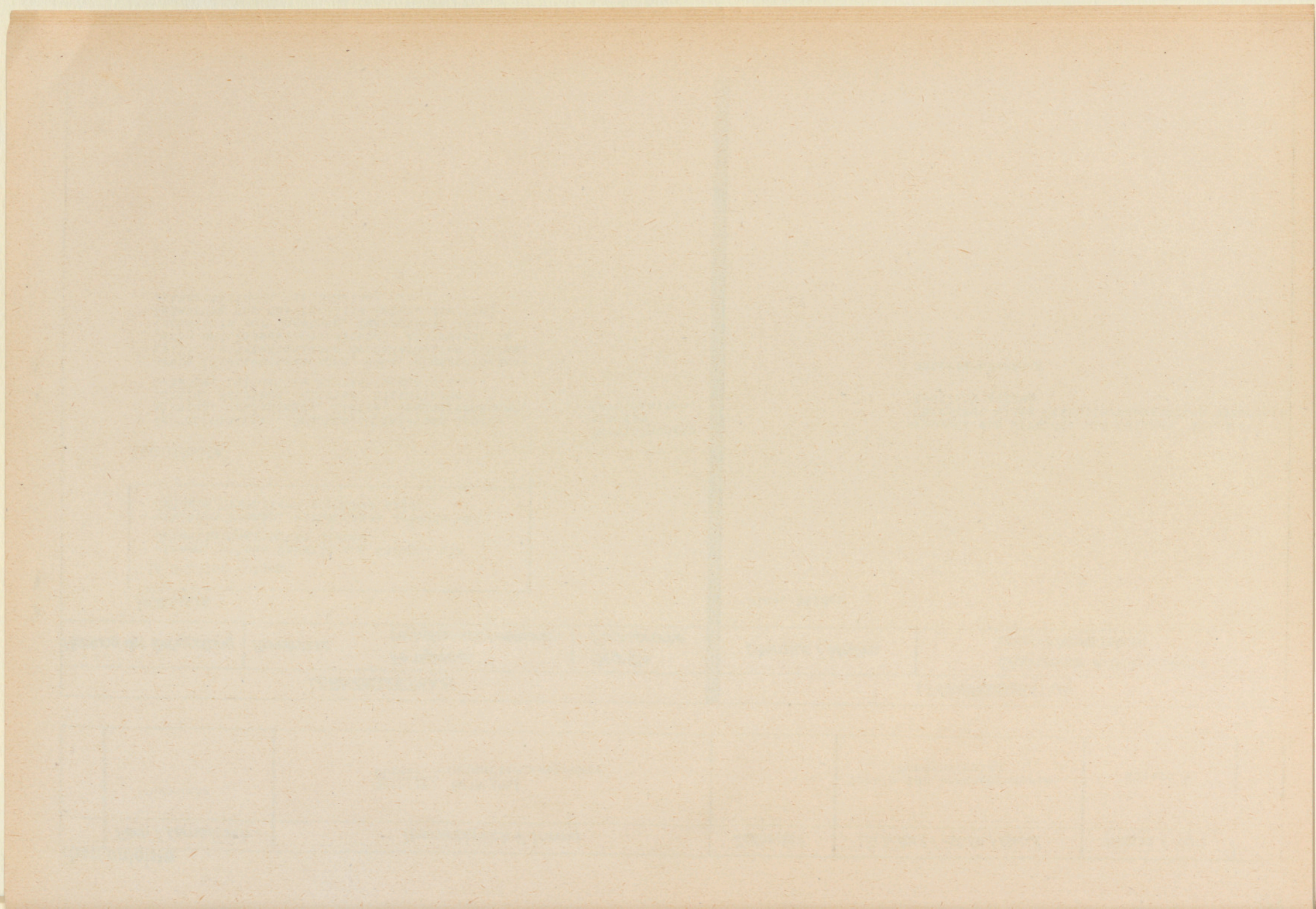
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen im Schulbezirk/Wohnbezirk kennen, - die Bedeutung dieser öffentlichen Einrichtungen und ihre Standorte beschreiben können. </div> <p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule, Kindergarten, Kinderhort, Post, Bahnhof, Polizeirevier, Krankenhaus, Altersheim, Verwaltungsgebäude u.a., - Bedeutung dieser Einrichtungen, - die Lage der Gebäude je nach Zweck: leicht erreichbar für Besuche, Ruhe und Abgeschlossenheit, geringe Gefährdung durch Verkehr, an einer belebten Geschäftsstraße, an einer Grünanlage, Park, direkt an der Straße, in einem Garten, in einem Wohngebiet, - Vor- und Nachteile der Lage einzelner Einrichtungen gegeneinander abwägen. 				<p>Dias, Anschauungsbilder</p> <p>Unterrichtsgänge</p> <p>Besichtigungen</p>
			<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten, Vorteil, Nachteil</p>		



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: <i>Versorgung</i> Thema: <i>Orientierungspunkte</i>		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

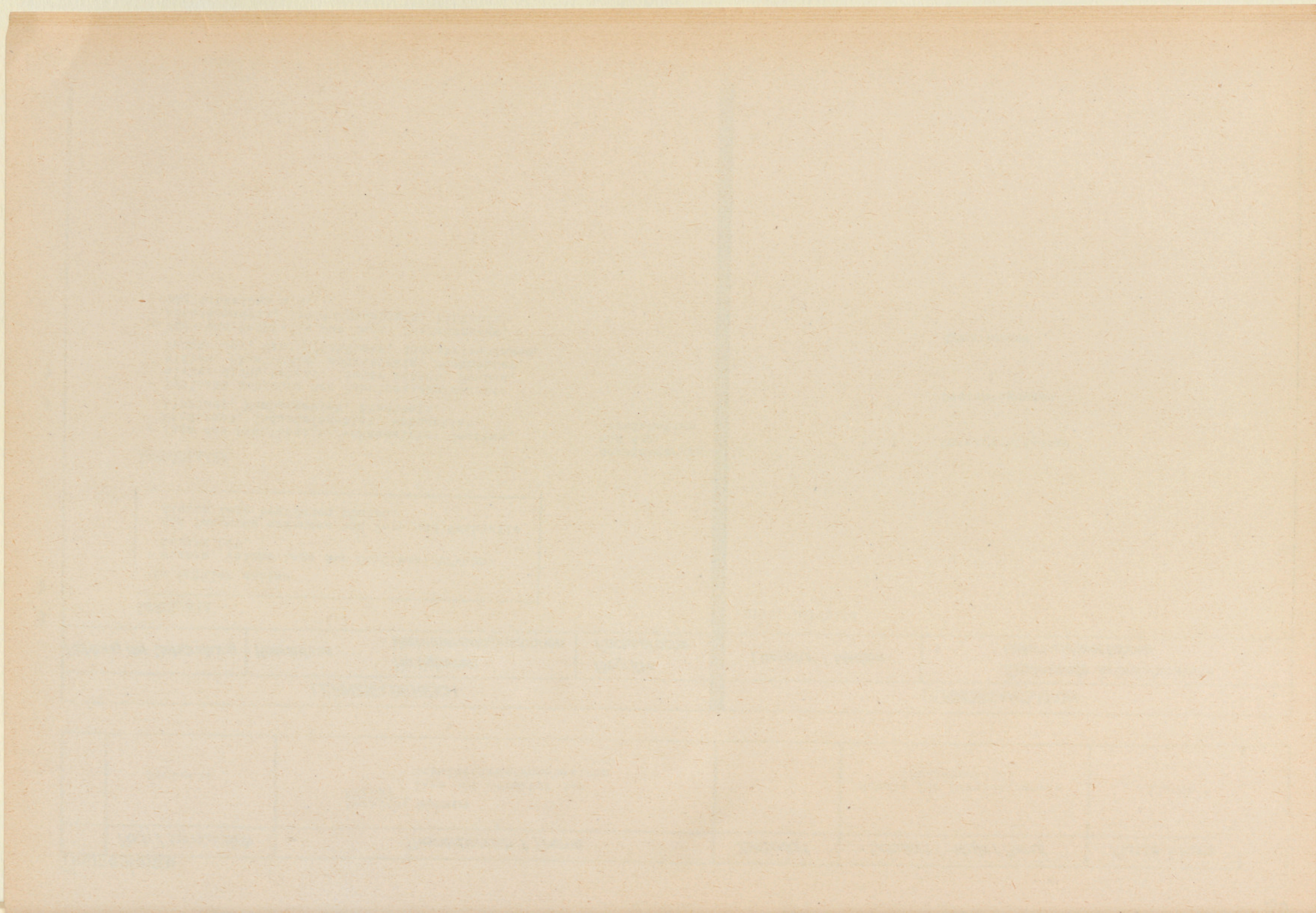
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, welche Gebäude und Anlagen als Orientierungspunkte dienen, - erklären können, warum diese Gebäude und Anlagen Orientierungspunkte sind. </div>				
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsanlagen, Brücken, Spiel- und Sportanlagen, Grünanlagen, Plätze, Geschäftshäuser, Lokale, Fabriken, Kirchen, historische Gebäude, kulturelle Einrichtungen u.a., - Größe (Flächenausdehnung, Höhe, Abgeschlossenheit), architektonische Besonderheiten (Türme, Dach- und Fassadengestaltung), Anderssein im Verhältnis zur Umgebung, Bekanntheit und Bedeutung für das tägliche Leben, die Freizeitgestaltung, die Erholung u.a. 			<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Dias, Bilder</p> <p>Auswahl von Gebäuden und Anlagen, die den Charakter eines Orientierungspunktes besonders deutlich zeigen</p> <p>Unterrichtsgänge</p>



Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
	Erdkunde	Bereich: <u>Wohnen</u> Thema: Lage und Struktur des Schulbezirks/Wohnbezirks		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen - wissen, welche Lage der Schulbezirk/Wohnbezirk hat, - die Bebauung erkennen und Vor- und Nachteile dieser Lage begründen können. </div>		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Dias, Luftbild</p>	<p>Unterrichtsgänge</p> <p>Besichtigungen</p> <p>Erkundungen</p>
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage des Schulbezirks/Wohnbezirks: Zentrum, Stadtrand, Industriegebiet, Wohngebiet, Altstadt, Neubaugebiet, Stadtteil, - Typische Bebauung des Schulbezirks/Wohnbezirks: dicht bebaut, locker bebaut, Neubau, Altbau, einstöckig, mehrstöckig, Hochhäuser, Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Industrieanlagen, - Vor- und Nachteile der Lage: Verkehrswege, Arbeitsplätze, Erholungsgebiete, Einkaufsmöglichkeiten u.a. 				



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Arbeiten/Versorgen/Wohnen Thema: Besondere Gebäude und Anlagen Bremens		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

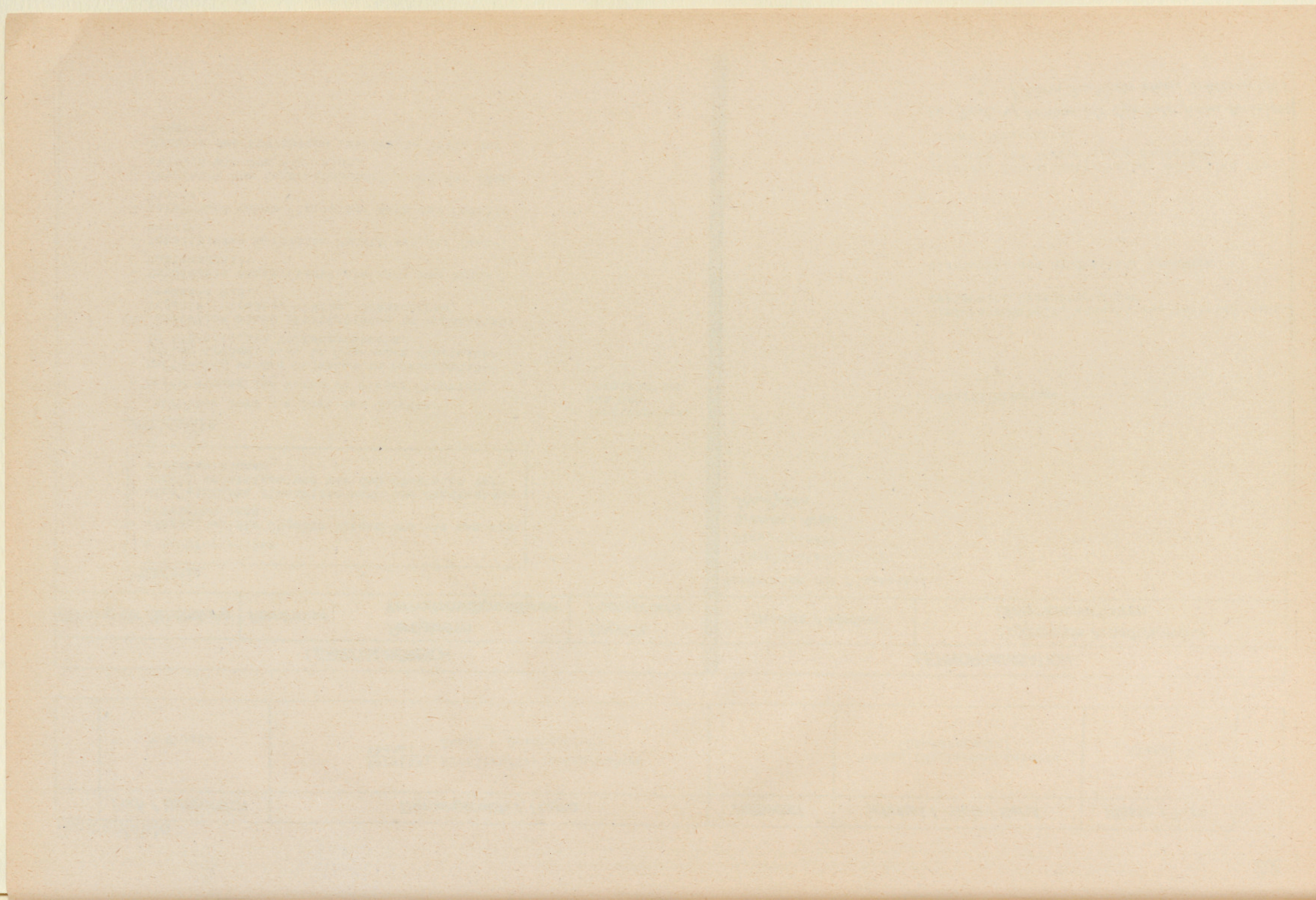
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, welche besonderen Gebäude und Anlagen in Bremen vorhanden sind, - Aussehen und Zweck der Objekte beschreiben können. 			<p>Bildmaterial, Dias, Luftbilder, RX 14 "Bremen" FTS 353 "Impressionen aus Bremen"</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über besondere Gebäude und Anlagen Bremens: Historische Gebäude, z.B. Marktplatz mit Sehenswürdigkeiten, Schnoor, Böttjerstraße, Wallanlagen, Kirchen u.a.; Öffentliche Gebäude, z.B. Parlamentsgebäude, Stadthalle, Gericht, Museen u.a.; Geschäfte, z.B. Kaufhäuser, Banken, Einzelhandelsgeschäfte u.a.; Verkehrsbauwerke und -anlagen, z.B. Hauptbahnhof, Plätze, Hauptstraßen, Verkehrskreuze, Hafen, Brücken, Flugplatz u.a.; Gesundheitswesen, z.B. Krankenhäuser, Gesundheitsamt u.a.; Sport- und Erholungszentren, z.B. Stadion, Parks, Grünanlagen, Freibäder, Hallenbäder; Technische Bauwerke, z.B. Wasserturm, "Radio Bremer", Wehre u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Aussehen und Zweckdienlichkeit dieser Gebäude; - Bedeutsamkeit im Vergleich zu anderen Objekten aus dem Erfahrungsbereich der Schüler. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>		<p>Unterrichtsgänge, Auswertung von Schülerberichten, von Zeitungsinformationen, von Reiseprospekten</p>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Arbeiten/Versorgen/Wohnen <u>Thema:</u> Stadt - Stadtgebiete		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

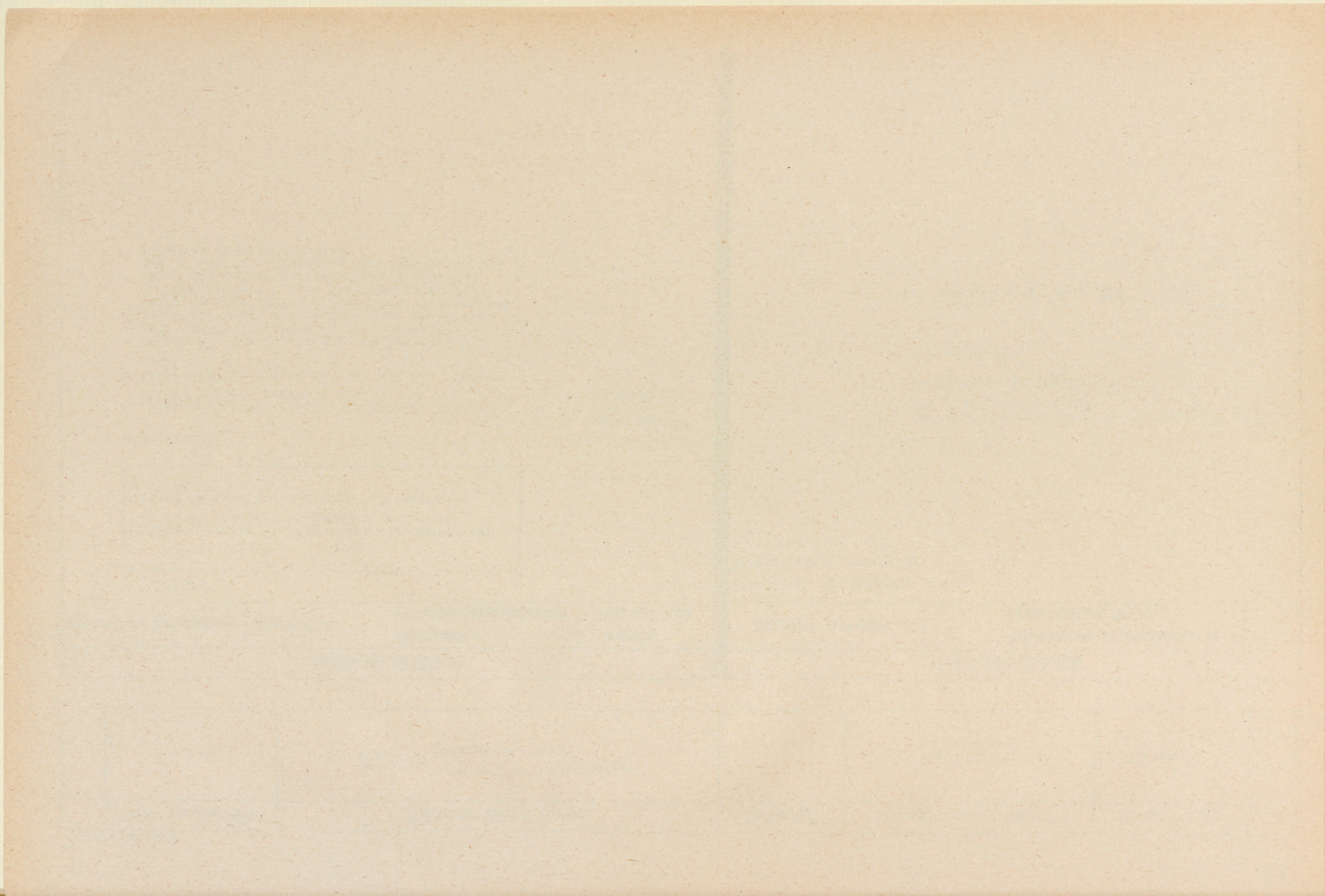
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, wo die Objekte liegen und wie man sie erreichen kann, - eine einfache Planskizze nach dem Sandkastenmodell anfertigen und mit dem Stadtplan vergleichen können. 			<p>Sandkasten mit Glasdeckel, Tageslichtschreiber, Dias, Episkop, <i>Bremen - Atlas</i> <i>Stadtplan</i></p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Lage der Objekte; - Beschreibung des Weges zu diesen Objekten; - Entfernung zu den Objekten in unkonventionellen Größen, z.B. in Geh- oder Fahrzeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln; - Darstellen eines Stadtgebietes im Sandkasten: Objekte, Straßen, Plätze, Grünanlagen, Gewässer u.a.; - Entwickeln einer Planskizze nach dem Sandkastenmodell; - Lokalisieren markanter Punkte auf der Planskizze; - Anfertigen einer Planskizze nach der Modellskizze; - Vergleich des Sandkastenmodells und der Planskizzen mit dem Stadtplan; - Symbole des Stadtplans (benötigte Teile der Legende). 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Unterrichtsgänge</p> <p>Sandkastenarbeit, Auswahl des Gebietes nach regionalen Gesichtspunkten</p> <p>Glasdeckel des Sandkastens benutzen</p> <p>Episkop, Tageslichtschreiber oder Dias des Gebietes zur Vergrößerung einsetzen Bremer Heimatatlas</p> <p><i>Lv.: Deutsch / Zeichen als Symbole f. eine Sache / 11/5</i> <i>• / Einem Ausländer etwas erklären / 11/5</i></p>	



Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
	Erdkunde	Bereich: Arbeiten/Versorgen/Wohnen Thema: Zentren der Stadt		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - wissen, welche Objekte einer bestimmten Art in einem Stadtgebiet gehäuft vorkommen, - diese Zentren lokalisieren und begründen können. </div> <p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Typische Zentren: Hafen, Industrie, Wohngebiete, Handel, Freizeit u.a.; - Lokalisierung dieser Zentren auf dem Stadtplan; - Gründe für die Entstehung von Zentren, z.B. Geschäftszentrum in der Stadtmitte (zentrale Lage, verkehrsgünstig, konkurrierende Nachbarschaft, attraktives Warenangebot, Parkmöglichkeit u.a.), Hafengebiet an der Weser und andere wirtschaftsgeographische Gründe für die Entstehung von Zentren an bestimmten Stellen der Stadt. 		Bezeichnungen aus den Lerninhalten	Stadtplan, Sandkasten, Bildmaterial, Luftbilder	Unterrichtsgänge, Hinweis auf typische Häufung von Objekten einer Art Sandkasten, Kartenarbeit Kartenarbeit <i>Lv.: Werben/Technik/Holz/K15</i>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erkunde	Bereich: <u>Vorsorgen</u> Thema: Der Weg der Frischware zum Verbraucher		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, daß Frischware schnell verteilt werden muß, - den Weg der Frischware mittels eines Diagramms erklären können, - preisbewußt einkaufen wollen. 		<p>Großmarkthalle, Schlachthof, Versteigerungshalle, Großhändler, Einzelhändler, versteigern, ersteigern, verkaufen, kaufen <i>und</i></p>	<p>Filme, Dias, Bildmaterial, Zeitung, Rundfunk (Tonband), Fernseher (VCR)</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frischware: Obst/Gemüse, Fleisch, Fisch, Molkereiwaren; - Vorbereitung der Ware durch den Erzeuger (sortieren, verpacken usw.); - Gut organisiertes Verteilungssystem: Transport über Großmarkthallen, Schlachthöfe, Versteigerungshallen usw. zum Geschäft/Marktstand, Verbraucher; - Preisgestaltung: Angebot, Nachfrage, Entfernung zum Verbraucher, direkter und indirekter Verkauf, Verkehrslage. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>		<p>Originale Gegenstände, Warenangebot</p> <p>Schaubild Unterrichtsgang zum Einzelhändler</p> <p>Preisvergleiche in Zeitung und Rundfunk</p>



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Versorgen <u>Thema:</u> Trinkwasser		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele:					
<p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie die Menschen früher Trinkwasser bekamen, - die Herkunft des Trinkwassers und den Weg zum Verbraucher beschreiben können, - mit dem Trinkwasser sparsam umgehen und die Trinkwasserquellen sauberhalten wollen, - Abwasser wegen der Gefahr der Umweltverschmutzung unbedingt durch die Kläranlagen beseitigen lassen wollen. 				Filme Dias Bildmaterial Schulfunk Tonband Fernsehen (VCR)	
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Wassergewinnung früher und teilweise heute: Schöpfbrunnen, Pumpenlagen für Grundwasser, Quellen, Auffangbecken; - Wasserwasser, Wasser aus der Bötetalsperre, Grundwasser; - Mischung des verschiedenen Wassers im Wasserwerk; - Weg des Wassers zum Verbraucher; - Wasserbedarf: Trinken, Waschen, Baden, WC, Waschmaschine, Geschirrspüler, Kochen, Sprengen, Schwimmen, Industrie u.a.; - Wasservorrat: Weser (immer stärkere Verschmutzung), Bötetalsperre und Grundwasser (abhängig von Niederschlägen); - Abwasserbeseitigung; - Wasserverschmutzung, z.B. durch Öl (Motorenöl durch Ölwechsel, Heizöl, Schiffe), Industrie. 			Bezeichnungen aus den Lerninhalten		Wasserproben



Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
	Erdkunde	Bereich: <i>Versorgen</i> Thema: Beseitigung von Müll		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen - verschiedene Arten von Müll kennen, - erklären können, wie der Müll beseitigt bzw. verwertet wird, - die Umwelt von Müll sauberhalten wollen. </div>			Originale Gegenstände, Filme, Dias, Bildmaterial	
	<u>Lerninhalte</u> - Müllarten: Hausmüll, Wohlstandsmüll (Verpackungsmaterial), Sperrmüll, Industriemüll, - Mülleimer, Müllschlucker, Mülltonne, Müllcontainer, Papierkörbe, Sperrmüll, Müllwagen, Mülldeponie, Müllverbrennungsanlage, - Müll ist teilweise nicht verbrennbar, verrottet nicht, giftig, - Müllverwertung: Energiegewinnung (Heizung), Düngerherstellung, Straßenbaumaterial, Buntmetalle, Schrott u.a.			Auswertung von Schülerberichten Unterrichtsgang bei Sperrmüllabfuhr Besichtigung der MVA	
			Bezeichnungen aus den Lerninhalten		



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Versorgen Thema: Versorgung mit Energie		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

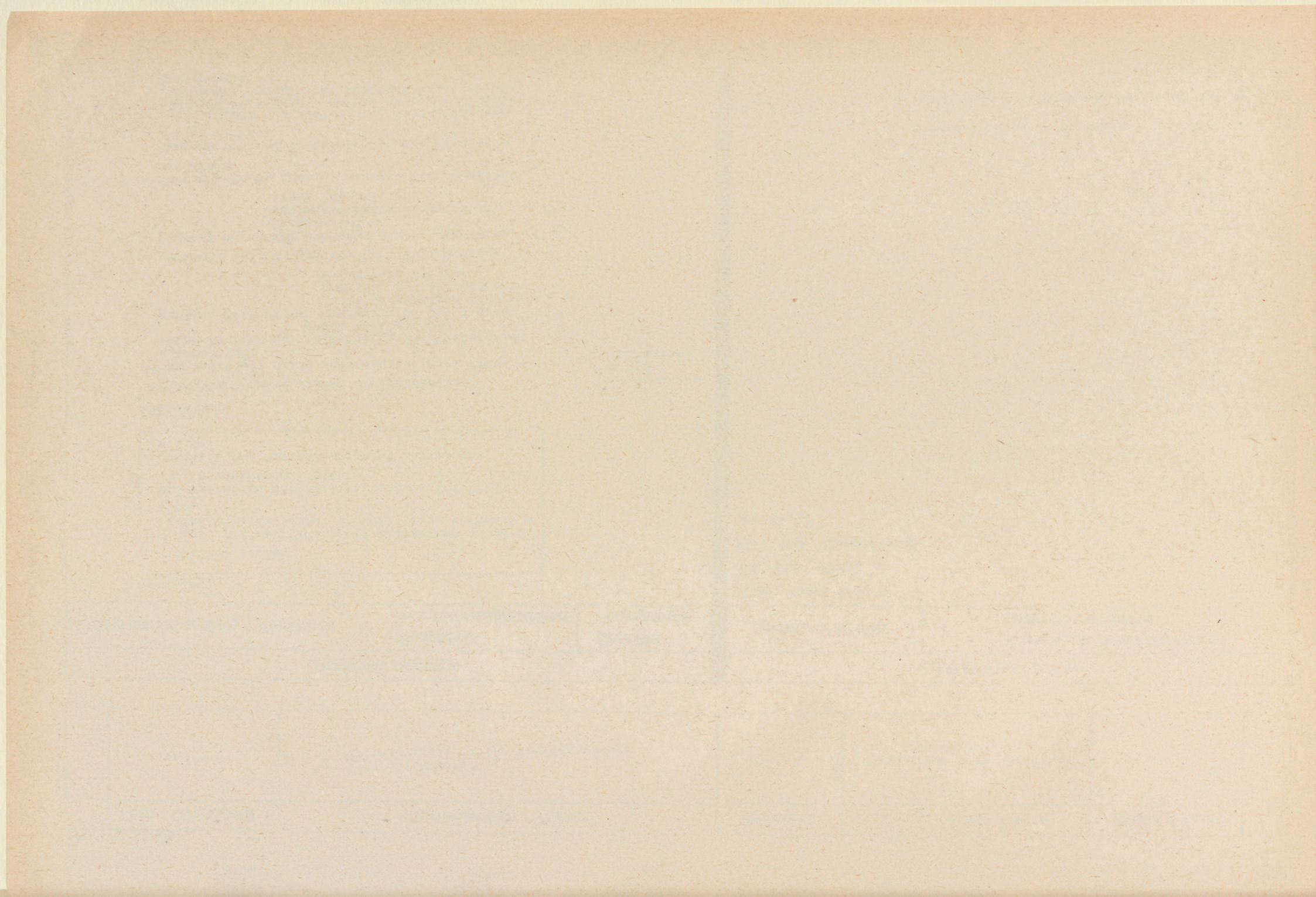
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Energiequellen und deren Gebrauch im Haushalt kennen, - die Versorgung der Haushalte mit Elektrizität und Gas beschreiben können, - sich um sparsamen Verbrauch der Energie bemühen wollen. 			<p>Originale Gegenstände, Filme, Dias, Modelle Anschauungsbilder,</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme durch Verbrennung von Holz, Gas, Kohle, Heizöl; z.B. Kohleöfen, Kamine, Gasöfen, Gaskocher, Ölöfen, Warmwasserheizungen, - Wärmezeugung durch Benutzung elektrischer Wärmezeuger, z.B. elektrische Öfen, Infrarot-Strahler, Kochplatten, Plätteisen u.a., - Licht und Antriebskraft durch elektrischen Strom, z.B. Glühlampen, Leucht- röhren, Elektromotoren der verschiedenen Haus- haltsgeräte (Staubsauger, Waschmaschine, Kaffeemühle, Mixer, Heimwerkerwerkzeug u.a.), - Weg des Stromes: Kraftwerk, Freilandleitungen, unterirdisch verlegte Leitungen, Sicherung der Hauptleitung/der Wohnung, Stromzähler, Schalter, Steckdosen, - Weg des Gases: Gas aus Kokerei bzw. Erdgas, Gasbehälter, Weiterleitung in Rohren, Gasuhr, Zapfstellen in der Wohnung, - Verwendung von Propan-/Butangas: Flaschen, Tank, Camping, Arbeiten im Freien u.a. 		<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Auswertung von Schülererfahrungen, auf den Verbrauch von Sauerstoff eingehen</p> <p>Kostenberechnungen anstellen, auf Sparmöglichkeiten hinweisen, Thermostat</p> <p>Hinweis auf VDE-Bestimmungen und auf Gefahren bei unsachgemäßer Reparatur von elektrischen Geräten</p> <p>Hinweis auf Gefahren durch unsachgemäße Reparaturen</p>	

Auswertung von Schülererfahrungen

Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
	Erdkunde	Bereich: <u>Versorgen</u> Thema: Treibstoff für Kraftfahrzeuge		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5	

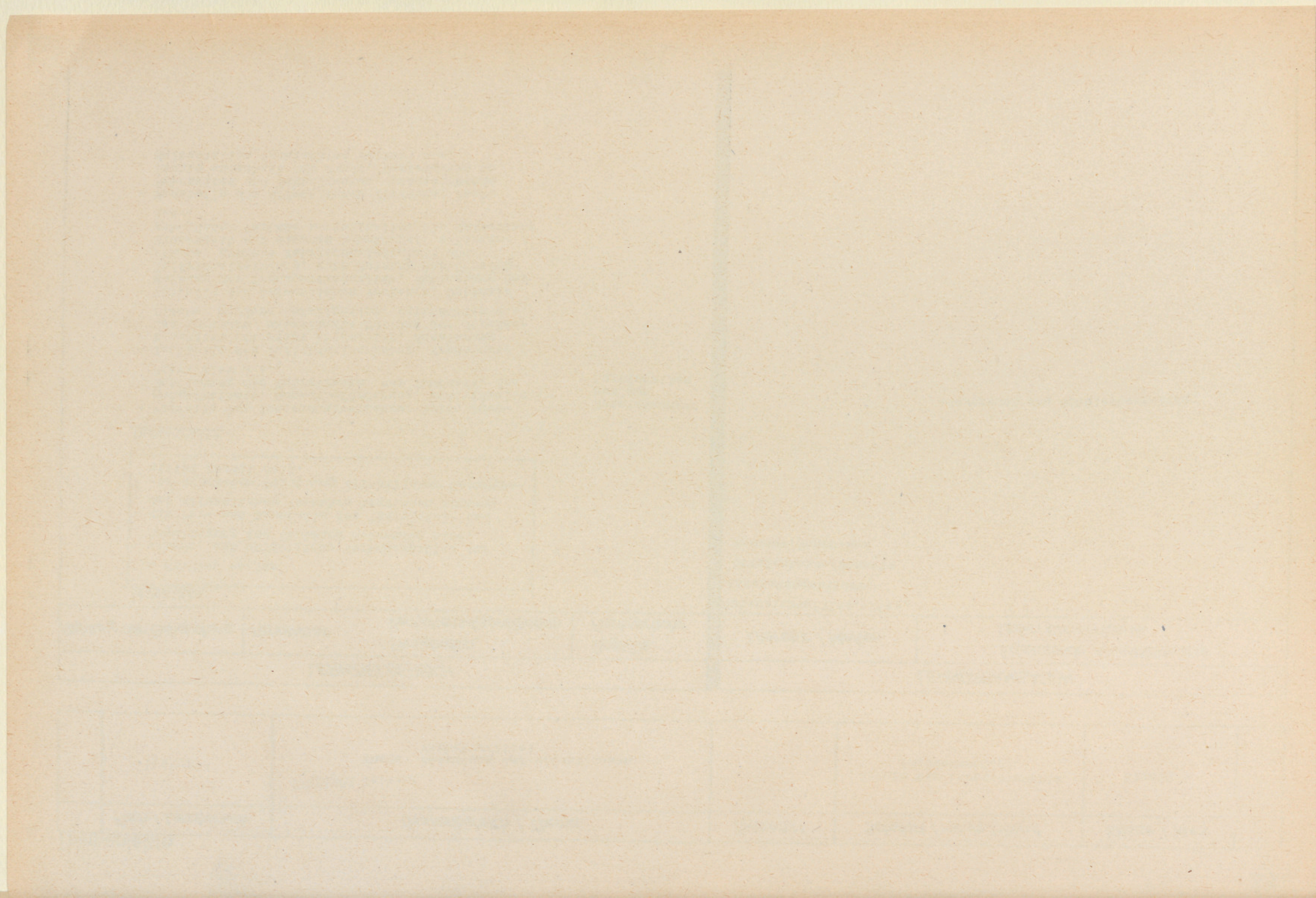
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, daß der Treibstoff weitgehend durch die Großhersteller selbst verteilt bzw. verkauft wird, - die Kriterien der Preisgestaltung für Treibstoffe begründen können, - Qualität und Preisgünstigkeit bevorzugen wollen. 			<p>Filme, Dias, Bilder</p> <p>RX 730 "Erdöl"</p> <p>F/FT 407 "Verarbeitung von Erdöl"</p>	
	<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktion durch wenige Großhersteller, - Transport mit Hilfe unterschiedlicher Transportmittel: kurze Entfernung: Belieferung der Tankstellen durch Tanklastzüge größere Entfernung: Transport zu Tanklagern durch Kesselwagen und Tank-schiffe, Weitertransport durch Tanklastzüge, - Gefahren beim Transport, bei der Lagerung, - Verkauf durch den Großherstellern gehörende Tankstellen, markengebundene Tankstellen, freie Tankstellen, - Überschaubares Angebot hinsichtlich Qualität und Preis, - Geringe Preisunterschiede zwischen den einzelnen Marken, - Abhängigkeit des Preises von der Entfernung zum Produktionsort, von der Lage der Tankstelle (Autobahn, Konkurrenz, Landtankstelle, Selbstbedienung). 			<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p>	<p>Preiserkundung durch Schüler</p> <p>Auswertung von Erfahrungsberichten der Schüler</p>



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Verkehr Thema: Bedeutung der öffentlichen Verkehrsmittel		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

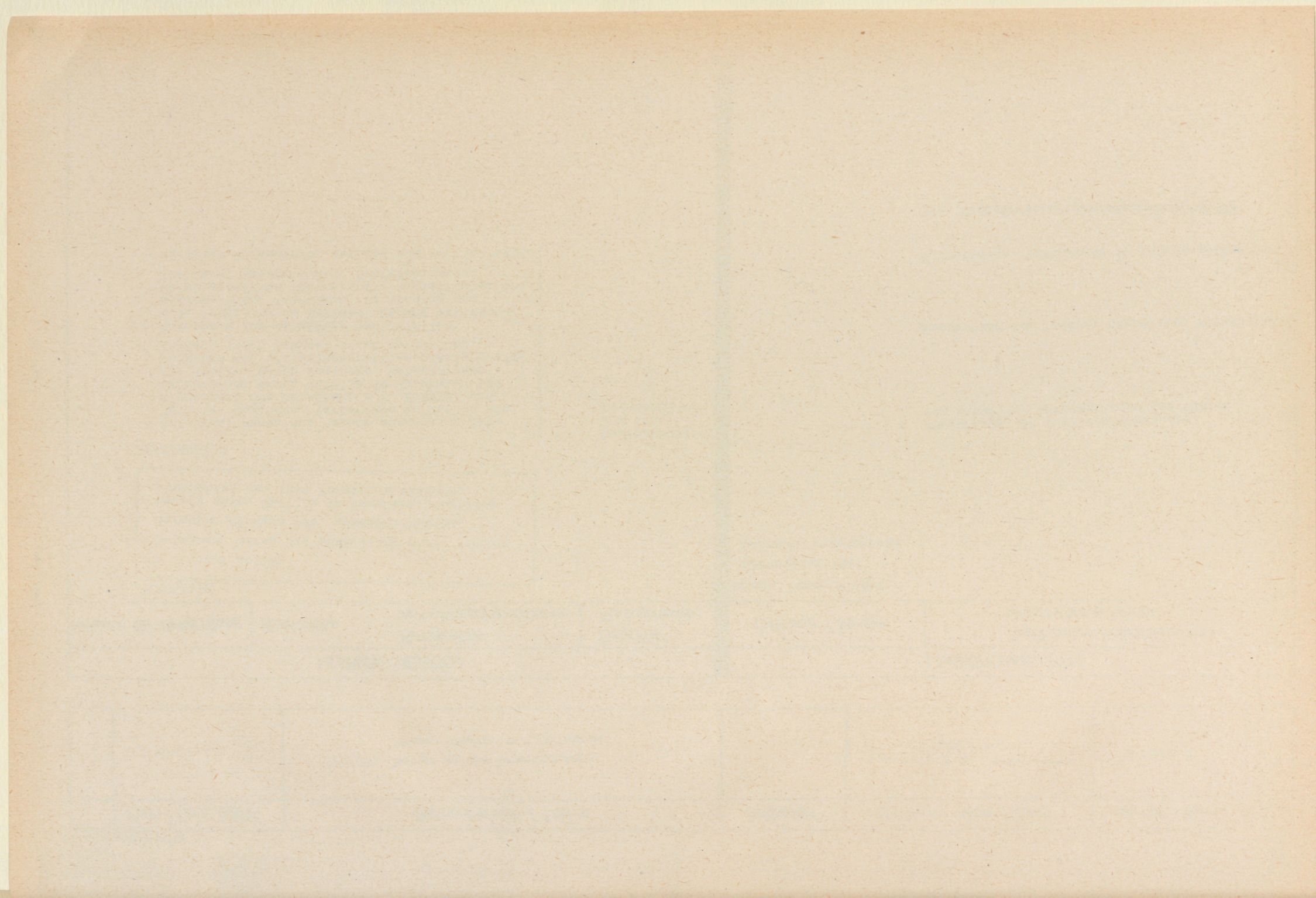
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, daß öffentliche Verkehrsmittel zur Bewältigung des Verkehrs notwendig sind, - die Vor- und Nachteile des Individual- und des öffentlichen Verkehrs begründen können, - zur stärkeren Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel bereit sein. 				<p>Unterrichtsfilme, Dias, Anschauungsbilder, Straßenbahn-/Busnetz Bremens, Fahrpläne</p>	
<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorteile des Individualverkehrs: Große Bewegungsfreiheit, Gepäckbeförderung, individuelle Bestimmung der Fahrstrecke, der Fahrzeit, des Fahrzieles u.a., - Nachteile des Individualverkehrs: Transportkapazität oft nicht ausgenutzt, Massierung des Verkehrs, mangelhafte Nutzung der Straßenfläche, größere Unfallgefahr, Parkproblem u.a. - Vorteile des öffentlichen Verkehrs: Optimale Nutzung der Transportkapazität, Entlastung des Individualverkehrs, gute Nutzung der Straßenfläche, größere Fahrgeschwindigkeit und Sicherheit auf eigenem Bahnkörper, schienengebundener Verkehr vorteilhafter als Busverkehr u.a., - Nachteile des öffentlichen Verkehrs: Feste Fahrzeiten und Fahrstrecken, unzureichende Dichte außerhalb der Stadt, Wartezeiten an Haltestellen (schlechtes Wetter) u.a. 				<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p> <p>Auswertung von Schülerberichten</p>	



Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Leben in der Gemeinschaft <u>Thema:</u> Schutz vor Gefahren		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> Die Schüler sollen - Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, kennen, - Gefahren mindern bzw. abwenden können, - bereit sein, Unfälle zu verhüten, Unglücke abzuwenden und ihre Folgen zu mindern.			Filme, Dias, Bilder, Zeitungsartikel, Tonband, Telefonbuch	
	<u>Lerninhalte</u> - Gefahren, denen der Mensch ausgesetzt ist: Unfälle, Unglücke, Verbrechen gefährden die Sicherheit des Menschen, z.B. Körper- und Sachschäden durch Unfälle im Haushalt, bei der Arbeit, durch Unglücke, Katastrophen aufgrund von Witterungseinflüssen/Naturereignissen, durch Brände, durch Verbrechen, - Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen: z.B. Verhalten im Verkehr, Umgang mit Haushaltsgeräten, Maschinen, Verwendung von Gefahrenzeichen (Totenkopf), Signalfarben bei Kleidung, Gegenständen, Kraftfahrzeugen - Wichtige Rufnummern, der Weg zum Polizeirevier		Bezeichnungen aus den Lerninhalten		Auswertung von Schülererfahrungen, von aktuellen Informationen der Medien. Auswertung von Texten, Hinweisen, Mitteilungen Notrufsäule, Rufnummern in Telefonzellen usw. Lv.: Werken/Technik/Unfallgefahren/Kl 5/6



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
* Frökunde	<u>Bereich:</u> Leben in der Gemeinschaft <u>Thema:</u> Polizei		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

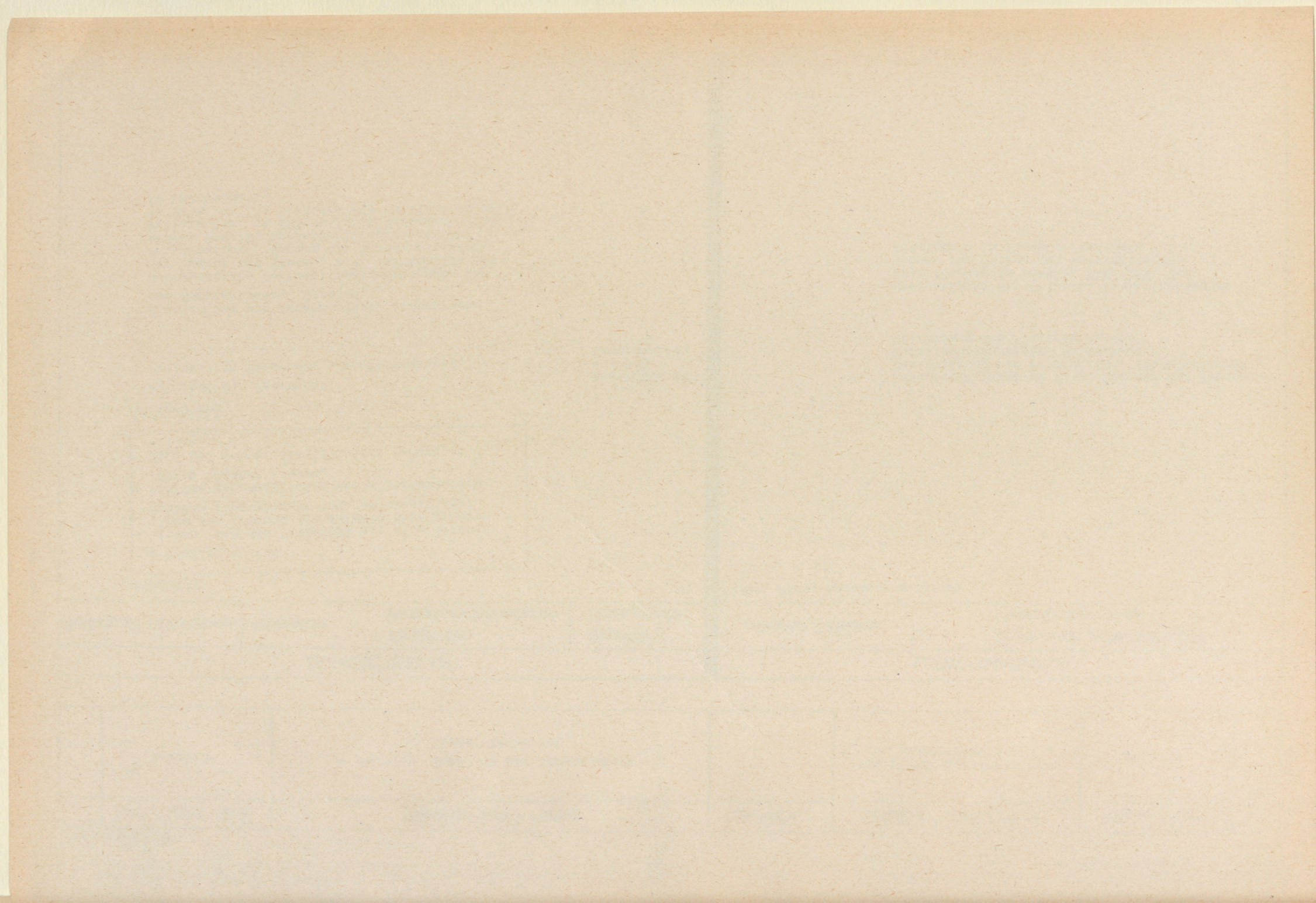
LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele</u> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - die Polizei als eine öffentliche Einrichtung kennen, - wissen, daß sie sich jederzeit um Hilfe an sie wenden können, - die Aufgaben der Polizei erklären können, - bereit sein, sich jederzeit vertrauensvoll an die Polizei zu wenden. 				
	<u>Lerninhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrspolizei: Lenkung des Verkehrs, Überwachung gefährlicher Straßenabschnitte, Knotenpunkte, bedeutender Hauptstraßen, Autobahnen, Aufnahme von Unfällen; - Schutzpolizei: Kontrolle der Straßen bei Tag und Nacht, Einrichtungen des polizeilichen Notrufs; - Kriminalpolizei: Verhütung von Verbrechen, Aufklärung und Bekämpfung von Verbrechen; - Bereitschaft der Polizei, allen Menschen bei Tag und Nacht zu helfen und sie vor Schäden zu bewahren. 			Bezeichnungen aus den Lerninhalten	Filme, Dias, Anschauungsbilder, Literatur, Verkehrsspiele Auswertung von Berichten über Polizeiposten, Streifen auf der Autobahn, Hubschrauber, Ampelanlagen usw. Besuch eines Polizeireviere, Einladung eines Polizisten

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdbunde	<u>Bereich:</u> Leben in der Gemeinschaft Thema: Feuerwehr		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, daß die Feuerwehr als eine öffentliche Einrichtung die Aufgabe hat, größere Schäden einzugrenzen bzw. zu beseitigen, - mit den gebräuchlichen Selbsthilfeeinrichtungen umgehen können, - sich bei Gefahr diszipliniert verhalten wollen. 				<p>Filme, Dias, Anschauungsbilder</p>	
<p><u>Lerninhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Feuerwehr, - Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, 				<p>Unterrichtsgänge zu Einrichtungen der Feuerwehr, Besichtigung von Feuerwachen, Löschfahrzeugen, Unfallrettungswagen, Notarztwagen, Ausrüstung des Feuerwehrmannes</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung von Feuermeldern, Fernsprech- und Funkzentralen, Sirenen, - Gebräuchliche Selbsthilfeeinrichtungen und der Umgang mit diesen, z.B. Selbsthilfe mit Feuerlöschern, Umgang mit Sicherheitswerkzeugen bzw. Sicherheitseinrichtungen in Privatwagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Schulbus, in Gebäuden mit Publikumsverkehr, in Wohnhäusern. 				<p>Besichtigung der Selbsthilfeeinrichtungen: Feuerlöscher in Schule, PKW, LKW, Bus, Hammer zum Öffnen von Notausstiegen, Notsignale in Treppen, Aufzügen usw.</p>	

Bezeichnungen aus den Lerninhalten



Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Leben in der Gemeinschaft Thema: Information/Kommunikation zur Sicherung von Leben und Eigentum		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse 5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<u>Lernziele</u>	Alle Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - Informationsmöglichkeiten zur Sicherung von Leben und Eigentum kennen, - beschreiben können, wie der Einzelne mit den notwendigen Informationen versorgt wird, - bereit sein, Informationsmöglichkeiten zu nutzen. 			Zeitung, Tonband, Rundfunk, Fernsehen (VCR), Telefon, Telefonbuch	
	<u>Lerninhalte</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsmöglichkeiten: Rundfunk, Fernsehen, Presse, telefonischer Ansagedienst u.a., - Alle Medien bemühen sich, den Einzelnen mit den notwendigen Informationen zu versorgen, - Schutz vor Schaden/Gefahren durch Benutzung der Informationsmöglichkeiten, z.B. Information über Verkehrslage, günstige Verkehrsverbindungen, Wetterlage am Wohnort/im Reisegebiet, Warnung vor Hochwasser, Sturmflut, Lawinengefahr, - Übermittlung von Notrufen und Mitteilungen, z.B. Warnung durch Lautsprecher, Sirenen, Glockengeläut, Aktionen zur Auffindung gesuchter/vermißter Personen. 			Bezeichnungen aus den Lerninhalten	Auswertung von Schülerberichten
					Nutzung der Telefondienste



Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Umland Bremens	<u>Thema:</u> Häfen in Bremerhaven		Schule f. Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen - wissen, wie man von Bremen den anderen Teil des Bundeslandes Bremen erreichen kann - die Gliederung des Hafengebietes von Bremerhaven mit Hilfe der Karte erläutern und die Unterschiede zu den stadtbremischen Häfen erklären können				Bremen-Atlas Lehrerheft zum Bremen-Atlas RS 24 "Bremerhaven" FTS 885 "Ein Schiff läuft aus"	
<u>Lerninhalte:</u> - Verkehrswegenach Bremerhaven (Weser, Autobahn, Bundesstraße, Eisenbahn) - Gliederung des Hafengebietes von Bremerhaven (Umschlag von Seegütern, Passagierverkehr, Fischanlandung) - Funktion der Spezialeinrichtungen (z.B. Containerterminal, Weserport, Columbuskaje, Fischauktionshallen) - Unterschiede zu den stadtbremischen Häfen - Schiffahrtsmuseum u. a. Sehenswürdigkeiten			Bezeichnungen aus den Lerninhalten Trawler Auktion, Kaje	RS 24 "Bremerhaven" R 262 "Bremen und die Wesermündung" RX 131 "Bremische Häfen"	Bremen-Atlas S. 34 Bremen-Atlas S. 35 Tafelskizze (Folie) beschriften lassen Lehrerheft zum Bremen-Atlas S. 42/44 Klassenfahrt nach Bremerhaven

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Umland Bremens	<u>Thema:</u> Mit dem Seeschiff auf der Unterweser		Schule f. Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnungen aus der Schifffahrt in der Fachsprache kennen - eine Schifffahrt auf der Unterweser beschreiben können <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung eines Seeschiffes - Schiffsbesatzung - Fahrt auf der Unterweser (Landschaft, Flußmündung, Städte) 			<p>Rumpf, Deck, Bug, Heck, Steven, Kiel, Maschine, Schraube (Propeller), Ruder, Anker, Ankerwinde (Winsch), Relling, Gangway, Aufbauten Mast, Ladebaum, Takelage, Tampen, Tau, Schornstein, Brücke, Radar, Nebelhorn, Flaggen, Rettungsboot, Rettungsring, Schwimmweste, Leuchtrakete, Sirene, Schallsignal, Echolot, Kompaß, Bullauge, Lademarke, Beschriftung, Positionslaterne, Backbord, Steuerbord, Laderaum, Luke, Persenning, Kabine, Kajüte, Kombüse, Messe, Logis, Koje, Niedergang, Schott, Kapitän, Offizier, Ingenieur, Funker, Bootsmann, Matrose, Maschinist, Koch (Smutje), Steward, Schiffsjunge (Moses), Pegel, Poller, Leine, Schlepper, Lotse, Fahrrinne, Ufer, Leuchfeuer, Leuchtturm, Fahrwassertonne, Sandbank, Insel, Fähre, Wasserschutzpolizei</p>	<p>RX 1766 "Schiffe und Häfen"</p> <p>FT 885 "Ein Schiff läuft aus"</p> <p>FTX 649 "Bremen Schlüssel zur Welt"</p> <p>FTX 77 "Die Weser"</p> <p>FTX 330 "Die Weser - Lebensbild eines Flusses"</p> <p>RX 631 "Niederweser"</p>	<p>Wdhlg. der Schiffstypen, Schifffahrt Martinianleger-Vegesack</p> <p>Schifffahrt nach Bremerhaven</p>

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Umland Bremens Thema: Norddeutschland		Schule f. Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele Die Schüler sollen im Überblick Nordwestdeutschland kennen - Landschaften, Städte und Verkehrswege auf der Karte finden und beschreiben können					
Lerninhalte: - Nordseeküste/Inseln, Wattenmeer, Trichter-mündungen der Flüsse u. a.) - Flußnetz der Weser (Unterteilung in Ober-, Mittel-, Unter-, Außenweser, Nebenflüsse, Kanäle) - Mittelgebirge (Weserbergland, Teutoburger Wald, Harz u.a.) - Städte - Transportwege (Straßen, Schienen, Flüsse, Kanäle) - Erholungsgebiete (z. B. Harz, Lüneburger Heide, Nordseeküste mit Inseln, Holst. Schweiz, Ostseeküste u. a.)				Bezeichnungen aus den Lerninhalten Bremen-Atlas S. 36/37 R 82 "Das Watt" FT 321 "Im Watt zwischen Ebbe und Flut" FTX 60 "Mit dem Hub-schrauber entlang der deutschen Nordseeküste" RX 1104 "Weserbergland" RX 1114 "Der Harz" FTX 343 "Flug über den Oberharz" RX 1115 "Teutoburger Wald" FTX 2163 "Schiffahrt auf dem Niederrhein" FT 526 "Nord-Ostseekanal" RX 1224 "Der Nord-Ostseekanal" FTX 58 "Mit dem Hub-schrauber über Schleswig-Holstein"	
				Orientierung auf der Karte - keine systematische und umfassende Kartenauswertung. Die Lerninhalte sind Ansatzpunkte für die Arbeit mit der Karte. Auswahl von Städten über 100 000 Einwohner Entfernungen IV Mathematik	

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Umgebung Bremens	<u>Thema:</u> Bremer Becken		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie eine physische Karte aufgebaut ist, - die physische Karte von Bremen und Umgebung lesen können. 					
<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung einer Landschaft im Sandkasten - Himmelsrichtung (Einnorden) - Verkehrswege führen stadtauswärts in Bremens Umgebung (Landstraßen, Bundesstraßen, Autobahnen, Eisenbahnen, Wasserwege) - Ausflugziel in der Umgebung Bremens - Merkmal der Landschaften - Marsch-, Moor- und Geestgebiete - die Lage Bremens im Bremer Becken - Unterschiede zwischen physischer Karte und Stadtplan 				<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten</p> <p>Umgehungsstraße, BAB, Fluß, Strom, Kanal, Ort, Ortschaft, Stadt, Dorf, Laub-, Nadel-, Mischwald, Flachland, Hügelland, Berg, Gebirge</p>	
				<p>Sandkasten, Heimatkarte von Bremen und Umgebung, Stadtplan, Wandkarte von Bremen, Becken, Bremen-Atlas, Kompaß,</p> <p>RX 1 "Bremen und Umgebung",</p> <p>RX 1753 "Bremen: Verkehr"</p> <p>RX 222 "Marsch"</p> <p>RX 223 "Moor"</p> <p>FTX 474 "Geest und Moor"</p>	
				<p>Sandkastenarbeit mit Figuren, Übertragung auf Glasdeckel mit Symbolen, zur Ergänzung Film vom Luftbild zur Karte</p> <p>Bremen-Atlas S. 32/33</p> <p>"Heerstraßen" in Verbindung zum Fach Geschichte</p> <p>Bremen-Atlas S. 32/33</p>	

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Bremen	<u>Thema:</u> Stadtplan von Bremen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<u>Lernziele:</u>				Bremen-Atlas, Stadtplan, Wandkarte, Liniennetz der Straßenbahn	
Die Schüler sollen					
<ul style="list-style-type: none"> - wissen, wie man einen Stadtplan liest, - wichtige Punkte und Freizeiteinrichtungen auf dem Stadtplan benennen und Verkehrswege dahin finden können. 					
<u>Lerninhalte:</u>			Bezeichnungen aus den Lerninhalten, Legende/Zeichenerklärung, Straßenbahnlinie Umsteigestelle, Straßenbahndepot		Bremen-Atlas S. 30 Bremen-Atlas S. 5 Bremen-Atlas S. 22/23
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtplan von Bremen mit Stadtbezirken, - so findet man eine Straße (Planquadrat), - wichtige Punkte (z. B. Bahnhof, Flugplatz, Markt u. a.) und Freizeiteinrichtungen (z. B. Bäder, Parks u. a.), - Liniennetz der Straßenbahn, - Verkehrswege zu wichtigen Punkten, - Umgang mit einem Faltplan. 					Bremen-Atlas S. 26 Lernverbindung Verkehrserziehung (richtiges Verhalten an Haltestellen und in öffentlichen Verkehrsmitteln) Bremen-Atlas S. 24/25

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	<u>Bereich:</u> Versorgung, Verkehr, Arbeit	<u>Thema:</u> Bedeutung des Hafens für Bremen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen - die wichtigsten Im- und Exportgüter kennen, - wissen, welche Güter in Bremen weiterverarbeitet werden, - erklären können, weshalb viele Bremer direkt oder indirekt durch den Hafen Arbeit finden und welche Bedeutung der Hafen für Bremen hat.					
<u>Lerninhalte:</u> - Exportgüter (Maschinen, Autos, chemische Erzeugnisse, Eisenwaren, Elektrogeräte, optische Geräte, Bier u. a.) - Importgüter (Baumwolle, Wolle, Rohtabak, Rohkaffe, Tee, Holz, Papier, Erze, Rohkupfer, Getreide, Südfrüchte u. a.) - Folgeindustrie durch Importware (Zigarettenfabriken, Wollkammereien, Hüttenwerke, Kaffeeröstereien, Elektroindustrie u. a.) - Handel durch Im- und Export (Maklerfirmen, Speditionen, Baumwollbörse, Tabakbörse, Fruchthof u. a.) - Folgeindustrie durch Schifffahrt (Reedereien, Werften, Schiffsausrüstungen, Taufabriken u. a.)				Bezeichnungen aus den Lerninhalten, Einfuhr, Ausfuhr, Reeder, Makler, Spediteur, Dock, Trockendock, Stapellauf	FTX 252 "Eine Hansestadt" FTX 353 "Impressionen aus Bremen"

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
1	Erdkunde	<u>Bereich:</u> Versorgung, Verkehr, Arbeit	<u>Thema:</u> Der Hafen als Umschlagplatz verschiedener Güter		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
) <u>Lernziele:</u>					
) Die Schüler sollen					
- die Umschlagsgüter kennen,					
- diese unterscheiden und den Umschlagsvorgang der einzelnen Güter beschreiben können,					
- die für den Transport notwendigen Schiffstypen unterscheiden können.					
) <u>Lerninhalte:</u>					
) - Umschlagsgüter:					
) a) Stückgut (Verpackte Güter, z. B. Kisten, Fässer, Ballen, Tonnen, Autos, Südfrüchte u. a.),					
b) Massengut (Lose Güter, z. B. Getreide, Erdoel, Kohle, Holz, Erz u. a.),					
c) Container (Genormte Behälter für Stückgutteile, z. B. Möbel, Fernsehgeräte, Auto- und Maschinenteile u. a.).					
- Schiffstypen:					
a) Frachter (kräftiges Ladegeschiff, wenig Besatzung, viele Ladeluken, große Stauräume u. a.),					
b) Tanker (Aufbauten achtern, keine Ladebäume, auf Deck Rohrleitungen u. a.),					
c) Containerschiff (keine Ladebäume, Aufbauten achtern, Container auf und unter Deck u. a.),					
			Bezeichnungen aus den Lerninhalten	R 1750 "Die stadtbremischen Häfen", FTS 535 "Container via Bremen/Bremerhaven", RX 131 "Bremische Häfen", Bremen-Atlas	Hafenbesichtigung (Unfallgefahr!) LV.: Werken/Technik/Holz/Kl.5/6
			Ladeluke Stauraum Bullauge Rettungsbott Pumpe	RX 1766 "Schiffe und Häfen"	

Themenleiste

	Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
2	Erdkunde	<u>Bereich:</u> Versorgung, Verkehr, Arbeit	<u>Thema:</u> Der Hafen als Umschlagsplatz verschiedener Güter		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION			
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren		
	<ul style="list-style-type: none"> d) Passatierschiff (hohe Aufbauten, viele Bullaugen viele Rettungsboote u. a.), e) Binnenschiff (nur für Massengut auf Binnenwasserstraßen). 		<ul style="list-style-type: none"> Hubwagen Gang 		<ul style="list-style-type: none"> - Be- und Entladen eines Schiffes: <ul style="list-style-type: none"> a) Stückgut (Ladebaum, Kran, Gabelstapler u. a.), b) Massengut (Pumpanlagen, Getreidesauganlagen, Greifer u.a.), c) Container (Containerbrücke, Portalhubwagen), - Berufe im Hafenbetrieb (Festmacher, Kranführer, Stauer, Vorarbeiter, Gabelstaplerfahrer, Kaiarbeiter, Lagerarbeiter u. a.), - Lagermöglichkeiten (Schuppen, Speicher, Getreidesilo, Oeltank, Containerstapelplatz u. a.), - Transportmöglichkeiten (Bahn, LKW, Sattelschlepper, Binnenschiff, Seeschiff). 		<ul style="list-style-type: none"> Schemaskizze der Bremen-Atlas (S. 18/19) erläutern.

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema		Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Erdkunde	Bereich: Verkehr	Thema: Stadtbremische Häfen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die stadtbremischen Häfen kennen, - diese benennen und auf der Karte zeigen können. 				<p>FTX 74 "Bremen aus der Luft gesehen",</p> <p>FTX 75 "Mit dem Rubschrauber über Bremen - Sequenz Hafen"</p> <p>RX 1750 "Die stadtbremischen Häfen"</p> <p>RX 131 "Bremische Häfen"</p> <p>RX 1766 "Schiffe und Häfen"</p>	
<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lokalisierung des Hafens im Stadtgebiet, - Stadtbremische Hafengruppen (Handelshäfen, Industriehäfen, Neustädter Hafen) und ihre Hafenbecken, - Hafeneinrichtungen (z. B. Schuppen, Speicher, Weserbahnhof, 200 km Schienennetz, Zollgrenze, roll-on/roll-off-Anlage, Wendebecken u.a.), - Hafenbecken innerhalb der Zollgrenze (Überseehafen, Europa-hafen, Becken II). 			<p>Bezeichnungen aus den Lerninhalten, Übersee, Europa, Industriehafen, Zoll, Freihafen u. a.</p>	<p>FTX 649 "Bremen, Schlüssel zur Welt"</p> <p>Luftbilder,</p> <p>Bremen-Atlas,</p> <p>Lehrerheft zum Bremen-Atlas,</p> <p>Tageslichtschreiber</p>	<p>Hafenrundfahrt</p> <p>Die Unterrichtsfilme F 74 und FTX 75 dienen gleichzeitig zur Sicherung vorangegangener Unterrichtseinheiten aus Klasse 5. Tafelskizze (Folie) des Hafengebietes mit Hilfe der Atlaskarte (S. 18/19) beschriften, die Gliederung der stadtbremischen Häfen herausarbeiten. Die Funktion von Sozialeinrichtungen des Hafens erklären.</p>

